Der Bote aus dem Riesen-Gebirge.

Eine Zeitschrift für alle Stände.

Nr. 24. Hirschberg, Sonnabend den 22. März **1862.**

Am Allerhöchsten Geburtstage Seiner Majestät unsers allverehrten Königs Wilhelm I.

Es hallt der Glocken Festgeläute,
Das Volk schaart sich zum Jubelchor;
Aus aller Herzen steiget heute
Ein brünstig Flehn zu Gott empor.
Von Fels zum Meer, von Berg zu Thale
Schallt es beim ersten Morgenstrahle:
„Gegrüßt sei uns, du Freudentag!“
Und mächtig hallt es tausendtönig:
„Lang lebe Wilhelm, unser König!“
Denn Ihm gilt heut der Herzen Schlag.

O schöner Tag, im Frühlingswehen
Nahst du dich uns, so licht, so mild,
Und läßt an uns vorüber gehen
Des besten Königs hehres Bild.
Und segnend, wie der Frühling waltet,
Der still den Keim zur Blüth' entfaltet,
Wie seine Kräfte nimmer ruhn:
So pflegt zum Heile seiner Staaten
Der künft'gen Wohlfahrt stille Saaten
Des guten Königs rastlos Thun.

Drum steht heut muthvoll und vertrauend
Borussia im Festgewand.
Empor zu Dir, o König, schauend
Wird fest das Herz und stark die Hand.
Des Landes Wohlstand ist Dein Streben,
Daß Deine Völker sicher leben
Ist Deiner Sorge stetes Ziel.
Den Frieden suchst Du treu zu wahren,
Beschützest stets uns vor Gefahren
Und schenkest uns des Segens viel.

Gott schirme Dein uns theures Leben,
Wie er's oft wunderbar gethan.
Sein Schutz mög' segnend Dich umgeben
Und stärken Dich auf rauher Bahn.
Wie auch der Zukunft Loose fallen,
Du bleibst den Preußenherzen allen
Ein fester Stab, ein sichres Licht.
Wir wollen unsre Treu' Dir wahren,
Fest zu Dir stehen in Gefahren
Mit Gut und Blut — wir wanken nicht!

G — g. .....z.

Hauptmomente der politischen Begebenheiten.

Deutschland.

Preußen.

Se. Majestät der König haben Allergnädigst geruht:
den Staatsminister von Auerswald,
den seitherigen Finanzminister, Staatsminister Freiherrn von Patow,
den seitherigen Minister für die landwirthschaftlichen Angelegenheiten, Staatsminister Grafen von Pückler,
den seitherigen Minister des Innern, Staatsminister Grafen von Schwerin, und
den seitherigen Justizminister, Staatsminister v. Bernuth,
unter Belassung des Ranges und des Titels eines Staatsministers, von ihren Aemtern in Gnaden zu entbinden, und
den Staatsminister von der Heydt unter interimistischer Belassung der oberen Leitung des Ministeriums für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten, zum Finanzminister,
den Wirklichen Geheimen Rath Grafen von Itzenplitz zum Minister für die landwirthschaftlichen Angelegenheiten,
den seitherigen Ober-Konsistorial-Rath von Mühler zum Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten,
den seitherigen Ober-Staatsanwalt bei dem Kammergericht, Grafen zur Lippe, zum Justizminister, und
den seitherigen Polizei-Präsidenten von Jagow zum Minister des Innern
zu ernennen.

Berlin, den 13. März. Heute Nachmittag erfolgte die Ceremonie der Uebergabe des Ordens vom goldenen Vließe an Se. Königliche Hoheit den Kronprinzen durch den spanischen Gesandten in den Kammern Königs Friedrich I. Majestät im hiesigen Schlosse. Se. Majestät der König vertrat die Stelle der Königin Isabella von Spanien. Später war im Rittersaale großes Galadiner.

Als leicht erkennbares Unterscheidungszeichen der ächten von den coursirenden falschen 50-Thaler-Banknoten nennt der „Publ." Folgendes: Bei den ächten Noten wiederholt sich die auf denselben gedruckte Jahreszahl in den beiden unteren Eckmedaillons als Wasserzeichen, so daß links das Tausend und die Hunderte, rechts aber die Zehner und Einer stehen; auf den unächten Noten dagegen fehlt diese Jahreszahl im Wasserzeichen gänzlich.

Fürstenthum Waldeck.

Arolsen, den 11. März. Die Militärkonvention zwischen Preußen und Waldeck ist heute in einer vertraulichen Sitzung des Landtages mit 12 gegen 3 Stimmen angenommen worden.

Oesterreich.

Wien, den 17. März. Dem Hause der Abgeordneten liegt als Regierungsvorlage der Entwurf eines Gesetzes vor, wodurch eine Erhöhung des ausserordentlichen Zuschlages zu den direkten Steuern für das ganze Reich angeordnet wird. Die Erhöhung beträgt $^{5}/_{10}$ der ordentlichen Gebühr bei Grundsteuer, Hausklassensteuer und Erwerbsteuer; bei der Einkommensteuer wird sie verdoppelt. — Fürst Windischgrätz wurde am 13ten mit den Sterbesakramenten versehen. Unmittelbar nachher ließ sich der Fürst schwarze Kleidung anziehen und alle seine hier anwesenden Diener, 95 an der Zahl, vor sich versammeln. Er nahm von ihnen Abschied und bat sie, daß, wenn er einem oder dem andern eine Kränkung oder ein Unrecht zugefügt habe, sie ihm verzeihen möchten, indem dies ohne sein Wissen und gegen seinen Willen geschehen sei; er scheide von allen mit dem Bewußtsein, für jeden auch für die Zukunft gesorgt zu haben. — Der erst kürzlich schwer erkrankte General Graf Schlick ist heute Mittag gestorben. — Der durch seine „Todtenkränze" und sein „Soldatenbüchlein" bekannte Dichter Joseph Christoph Freiherr von Zedlitz ist heute früh gestorben. Er war 1790 zu Johannisberg in österreichisch Schlesien geboren.

Niederlande.

Die Fischer der Insel Urk im Zuidersee widersetzten sich neulich der Arretirung ihres der Urkundenfälschung angeklagten Bürgermeisters und die Beamten mußten die Flucht ergreifen. Die Regierung war genöthigt, ein Kriegsschiff dorthin zu senden, um die Leute zur Vernunft zu bringen und dem Gesetze Achtung zu verschaffen.

Frankreich.

Paris, den 14. März. Den Soldaten ist seit einigen Tagen der Besuch der Paulskirche im Faubourg St. Antoine in den Stunden von 5—7 Uhr Abends verboten. Man hatte sie zu religiösen Zusammenkünften in dieser Kirche eingeladen, und um ihnen den Besuch angenehm zu machen, eine Lotterie damit verbunden, bei welcher Cigarren, Würste u. s. w. gewonnen wurden. Dem Soldaten, der einen Kameraden zum ersten Male mitbrachte, wurden Indulgenzen ertheilt. Auch auf den Wachtstuben werden den Soldaten fromme Druckschriften zugesteckt.

Spanien.

Die Regierung hat den Cortes einen Gesetzentwurf vorgelegt, nach welchem die religiösen Brüderschaften, welche den Unterricht von Kindern und die Krankenpflege zum Zwecke haben, aufgehoben werden sollen.

Der Herzog von Brabant ist am 14. März früh in Valencia gelandet und von den Behörden empfangen worden.

Italien.

Turin. Bis jetzt hat noch kein Bischof um die Erlaubniß nachgesucht, nach Rom zu der bevorstehenden Versammlung sich zu begeben. Auf eine Frage deshalb im Abgeordnetenhause antwortete der Minister Poggio, die Regierung habe durch das Gesetz hinreichende Mittel gegen die Bischöfe in den Händen, welche sich etwa aus dem Staate entfernen sollten. (Die französische Regierung setzt der römischen Reise der französischen Bischöfe kein Hinderniß entgegen und die spanischen und bairischen Bischöfe erhalten Reisediäten von ihren Regierungen.) — Der König ist am 11. März aus Mailand nach Turin zurückgekehrt. — Klapka, Kossuth und Türr befinden sich gegenwärtig in Turin in Angelegenheiten der ungarischen Legion. — Die legitimische „Gazette de France" meldet: Chieti, die bedeutendste Stadt in den Abruzzen, ist in voller royalistischer Insurrection und hat eine provisorische Regierung eingesetzt.

Großbritannien und Irland.

London, den 15. März. Die Bill zur Legalisirung von Ehen mit der Schwester der verstorbenen Gattin, die in die-

ser Session wiederum eingebracht und bis zur Berathung im Komité vorgeschritten war, ist in diesem Stadium mittelst der Form der Vertagung auf 6 Monate im Unterhause mit 148 gegen 116 Stimmen verworfen worden. Die Agitation für diese Bill hat im Parlament entschiedene Rückschritte gemacht. Während sie in den letzten zwei Jahren den Erfolg hatte, wenigstens die Unterhausprobe zu bestehen und nur an dem Widerstande der Lords zu scheitern, ist sie diesmal schon im Hause der Gemeinen erlegen. — Die gegenwärtig in Liverpool lagernden Baumwollenvorräthe sind um mehr als die Hälfte geringer als im vorigen Jahre. Wenn der Verbrauch in dem Maaße fortdauert wie bisher, so wird Ende Juni alle amerikanische Baumwolle aus den Waarenlagern von Liverpool verschwunden sein.

Dänemark.

Kopenhagen, den 14. März. In der letzten Staatsrathssitzung ist die Antwort an die deutschen Großmächte auf ihre letzten Noten angenommen worden. Dieselbe soll ziemlich kurz gefaßt sein. Dänemark weist in Betreff Schleswigs auf seine früheren Aeußerungen hin, und was die Beschränkung des Reichsraths auf Dänemark-Schleswig betrifft, so wird behauptet, daß dies in Folge des bestimmten Verlangens des deutschen Bundes unter Androhung der Exekution geschehen sei.

Rußland und Polen.

Petersburg, den 16. März. Behufs Erleichterung des Loskaufs sind den Grundbesitzern verschiedene Vergünstigungen bewilligt worden. — In diesem Jahre wird wieder eine seit mehreren Jahren unterbliebene Rekrutirung stattfinden. — Vorgestern ist hier ein Versuch mit einer Lokomotive durch Luftdruck auf der Moskauer Eisenbahn gemacht worden. Die Bewegung ist nicht grade schnell gewesen, aber die Russen freuen sich über die Erfindung ihres Landsmannes Baranowski und hoffen viel davon für die Zukunft.

Warschau, den 10. März. Von den zur Deportation nach Sibirien oder zur Einstellung ins Militär bestimmten politischen Verurtheilten sind die meisten bisher noch in den polnischen Festungen geblieben und die Abführung an die eigentlichen Bestimmungsörter beginnt erst jetzt beim Eintritt der milderen Witterung. Ein Geistlicher, der 350 Werst hinter Petersburg eingestellt ist, schreibt, daß die den Deportirten zu Theil werdende Behandlung milde ist und daß sie auf ihrer Reise überall von der russischen Bevölkerung mit Speise und anderen Lebensbedürfnissen versehen worden sind. Es ist übrigens eine bekannte Thatsache, daß die Deportirten von der Bevölkerung Rußlands an den Orten, durch welche sie passiren, stets reichlich versorgt und mit allerlei Beweisen des Mitleids erfreut werden und daß die Behörden solches nicht nur nicht verhindern, sondern daß die den Unglücklichen (wie die Deportirten selbst in der Geschäftssprache der Behörden heißen) bestimmten Spenden stets gewissenhaft vertheilt werden.

Warschau, den 13. März. Gestern Abend wurde das kleine Theater geöffnet und von den Polen zahlreich besucht. Der Inhalt des gegebenen Stückes gab Anlaß zu einer nationalen Demonstration. So oft nämlich von Polens Könige Sigmund, von Polens Größe und Kriegsruhm die Rede war, wollte der Applaus kein Ende nehmen und die anwesenden russischen Offiziere waren so gefällig, selbst mitzuklatschen. — Der Drucker Zamojski, bei dem man die revolutionäre Adresse fand, soll zu 200 Ruthenhieben und schwerer Arbeit auf Lebenszeit verurtheilt sein. — Die Weichsel ist in der Gegend von Tarnow aus ihren Ufern getreten und hat bedeutende Verheerungen angerichtet. Mehr als 20 Ortschaften sollen unter Wasser stehen.

Griechenland.

Die Revolte von Nauplia hat dem Lande tiefe Wunden geschlagen. Die Provinzen sind zwar ruhig, aber die nicht disziplinirten Theile der Bevölkerung benutzen den Abmarsch der Truppen nach Nauplia, um sich der Autorität der Gesetze und der Behörden zu entziehen, und es haben sich schon mehrere Räuberbanden gebildet, gegen welche sich die Landleute selbst mit den Waffen in der Hand schützen müssen. In einigen Orten werden keine Steuern gezahlt, die Behörden zeigen große Nachsicht, aber Handel und Industrie sind ins Stokken gerathen. Der letzte Amnestieakt hat bisher keine sonderliche Wirkung gehabt.

Türkei.

Wie aus Ragusa vom 15. März gemeldet wird, hatten bei ihrem Einmarsch in Zubzi die Türken einige Scharmützel mit den Insurgenten. Vukalovich zieht seine Truppen zu Pristina zusammen.

Afrika.

Nach einer Depesche aus Alexandrien vom 14. März war der Prinz von Wales am vorhergehenden Tage in der in Oberägypten am Nil gelegenen Stadt Siut angekommen.

Amerika.

Die Besetzung von Nashville durch die Föderalisten ist amtlich bestätigt. General Banks hat Bolivia und Charleston besetzt. General Curtis hat Fayetteville in Arkansas besetzt. Die Konföderirten haben die Stadt verbrannt. — Vom 26. Februar an nimmt der Präsident der Union alle Telegraphenlinien in den Vereinigten Staaten in militärischen Besitz. — Die Mörserboote, die auf dem Missouri gebaut wurden, sind endlich fertig und sollen zuerst an den Befestigungen bei Kolumbus erprobt werden. — Die am 21. Februar erfolgte Hinrichtung des Schiffskapitäns Gordon wegen Sklavenhandels ist insofern von Bedeutung, als es das erste Mal ist, daß die Regierung in dieser Beziehung Ernst gezeigt hat. Das Gesetz gegen den Sklavenhandel war seit 73 Jahren, d. h. so lange als die Konstitution in Kraft steht, trotz unzähliger Uebertretungen immer ein todter Buchstabe geblieben und jeder Sklavenhändler der verdienten Strafe entgangen.

Vermischte Nachrichten.

Der Studiosus Schöppe in Berlin, der wegen des bedeutenden an dem Grafen Blankensee verübten Diebstahls verhaftet war, wurde am 15. März in das Apothekengebäude des Königlichen Schlosses geführt, da er dort nach seiner Aussage 3000 Thlr. in Aktien versteckt hatte. Dort entsprang Schöppe und entkam. (Der Entflohene ist zu Frankfurt a. M. wieder verhaftet worden. An dem von ihm bezeichneten Orte im Königlichen Schlosse hat man in der That 3000 Thlr. in Oestr. Metalliques versteckt gefunden.)

Aus Guttentag schreibt man vom 16. März. Heute wurde der Raubschütz Kostyra im Kotzurwalde bei Zembowitz von dem herzoglich braunschweigischen Hilfsjäger John erschossen. John hat die That selbst der Behörde angezeigt.

Aus Dirschau meldet die „Danziger Zeitung": Auf der Eisenbahnüberfahrt zwischen Subkau und Czarlin ist ein passirender Wagen von einer von Pelplin kommenden Lokomotive erfaßt und mit den beiden darin befindlichen Personen, dem katholischen Pfarrer aus Wischin und seinem Kutscher, zermalmt worden. Die Verunglückten konnten wegen der Hügel die Bahn nicht übersehen, die Barriere war offen und

ein Bahnwärter nicht zu sehen, sie glaubten sich daher in Sicherheit. Die zerstückten Glieder wurden später zusammengelesen und nach Subkau gebracht.

Der englische Restaurateur für die Ausstellung in London hat fürs erste bestellt: 40000 Teller, 2000 Schüsseln, 3000 Suppenteller, 500 Suppenschüsseln, 1000 Schüsseldeckel, 2000 Flaschen, 20000 Wassergläser, 35000 Weingläser, 15000 Thee- und Kaffeetassen, 6000 Löffel, 7500 Paar Messer und Gabeln, 6000 Ellen Damast für Tischdecken, 22000 Servietten, 300 Tische, 3000 Stühle u. s. w.

Dem neuesten Berichte des geschäftsführenden Ausschusses des Komité's für die Expedition nach Inner-Afrika zur Aufhellung der Schicksale **Dr. E. Vogels** und zur Vollendung seines Forschungswerkes entnehmen wir, daß genanntes Komité dem Herrn v. Heuglin, weil er die instruktionswidrige Reise durch Abessinien, anstatt über Chartum, eingeschlagen, und den Zweck der Expedition aus den Augen gesetzt, die Leitung der Expedition nunmehr mittelst Schreibens vom 21. Februar entzogen und ihn zur Ablieferung der noch in seinen Händen befindlichen Ausrüstungs-Gegenstände u. s. w. aufgefordert hat. So unangenehm es dem Komité auch gewesen ist, diesen Schritt gegen Herrn v. Heuglin zu thun, so mußte es sich zu demselben entschließen, um die Expedition im Sinne seiner Urheber und Freunde zu einem befriedigenden und glorreichen Ende zu führen. Dr. Steudner, der Begleiter des Herrn v. Heuglin auf seiner Reise nach Abessinien, wird auch von der gegen diesen getroffenen Maßregel berührt. Herr v. Beurmann war am 13. Februar von Bengasi bereits nach dem Inneren aufgebrochen, um über Udschila nach Wadai vorzudringen. Das Komité setzt nunmehr auf Herrn W. Manzinger (welcher der Instruktion treu geblieben und sich daher von Herrn v. Heuglin getrennt hat) und auf Herrn v. Beurmann das größte Vertrauen, und ist der Ueberzeugung, daß zur Durchführung des schwierigen Unternehmens und zur Erreichung des Zieles durch die beiden Expeditionen von zwei verschiedenen Seiten her Alles geschieht, was menschliche Anstrengungen, ja nöthigenfalls die Aufopferung von Menschenleben selbst und der Umfang der bisher beigesteuerten Geldmittel zu thun vermögen.

Ziehungsliste der Königl. Preuß. Klassen-Lotterie.

Wir geben die gezogenen Nummern nach der von der Expedition der Berliner Börsen-Zeitung ausgegebenen Ziehungsliste ohne Gewähr.

Gewinne der III. Klasse 125. Lotterie.

Ziehung vom 18. März.

2 Gewinne zu 1000 Thlr. auf No. 29583 58381.

3 Gewinne zu 600 Thlr. auf No. 18312 21695 70782.

1 Gewinn zu 300 Thlr. auf No. 11348.

9 Gewinne zu 100 Thlr. auf No. 7221 10067 12974 17069 24541 24585 82037 89078 92154.

16 Gewinne zu 80 Thlr. auf No. 3307 5548 11168 17078 24990 34040 43968 46050 49969 52014 56067 66229 74996 76182 81621 90377.

41 Gewinne zu 60 Thlr. auf No. 1513 2307 4572 5384 7061 11015 11384 11963 21324 22924 23473 25360 27810 30465 31309 33516 34487 35691 35847 41321 43609 44004 45741 45856 47064 50379 51031 55588 55835 56404 56625 61549 65116 73801 80493 82734 86253 87671 87679 88787 91275.

101 Gewinne zu 50 Thlr. auf No. 1378 3778 4265 4570 4751 6995 8688 8810 9351 13935 14247 15117 15305 15688 16416 17051 17224 19062 19115 20284 20697 21287 22465 23037 24390 26214 26723 26780 26891 27420 29369 29415 29575 30229 30440 30778 30836 32322 32830 32879 39574 40806 41592 41753 43664 44349 44514 44800 44975 46609 46882 48297 49357 50560 51568 52444 52870 54825 58025 58026 58756 59726 59754 60475 60578 60878 62978 63546 63829 65301 66970 67502 67992 68021 68248 68407 70512 71578 72014 73639 74880 78426 79259 81419 84429 85610 86139 86972 87153 87350 88248 89093 89397 90012 90835 91368 92585 92964 93922 93924 94623.

Gewinne zu 40 Thlr.

9 10 23 57 119 243 576 672 916. 1053 141 151 157 216 232 428 478 602 611 665 743 915. 2059 94 153 212 308 311 325 343 515 580 776 813 840 879 956. 3556 82 103 124 140 148 201 284 290 541 568 612 638 647 700 702 717 719 900 903 982. 4121 126 173 305 425 481 504 506 518 557 567 649 676 683 768 815. 5017 101 118 166 254 341 359 389 400 490 499 510 681 746 770 926 929 963. 6044 69 86 155 283 321 332 368 497 516 549 574 639 690 769 807 932 986. 7000 13 93 170 181 207 233 292 314 409 439 574 639 743 882 908 935 936. 8125 408 569 642 654 677 683 713 768 793 841 983. 9016 27 30 49 62 68 296 308 331 363 375 401 439 492 528 550 594 611 632 660 667 742 754 781 794 826 834 923.

10090 246 284 334 450 454 493 510 527 677 736 839 888. 11079 220 224 278 313 328 422 456 532 536 572 689 726 778 797 832 882 984. 12022 59 99 136 172 411 456 466 490 553 560 577 583 581 698 710 785 815 818 936 958. 13040 76 126 131 191 213 245 275 280 326 349 417 436 595 666 867 873 887 917 963 981 996. 14001 4 131 210 222 407 480 662 706 713 771 883 944. 15007 10 213 214 234 236 278 316 333 358 360 370 400 426 524 536 645 727 807 837 839 939. 16144 194 196 429 531 578 584 640 665 700 762 817 881 939 955 998. 17002 17 23 84 108 141 195 231 235 310 320 327 350 374 407 451 504 527 533 623 678 697 841 846 848 864 898 930 935 988. 18001 44 58 93 231 348 374 507 553 610 698 725 740 749 781 871 891 917 922 943. 19047 110 129 146 168 198 237 295 432 452 664 672 850 882 901 942.

20036 96 113 115 142 143 158 245 249 286 287 291 360 384 459 489 523 571 589 628 642 662 676 711 756 809 920 921 980. 21045 118 170 259 269 574 774 878 888. 22050 89 101 132 224 291 329 463 516 520 549 657 688 722 733 751 896 929 933 941. 23061 106 186 291 388 430 565 577 771 791 819 900 915 988. 24019 45 99 137 145 203 204 232 361 385 498 655 699 755 785 789 797 839 858 872 885 899 913 919 931 949 998. 25019 28 37 98 121 165 299 367 414 569 620 621 750 809 847 861 888 933 949 983. 26007 22 144 204 250 318 320 371 447 453 464 566 571 584 772 805 824 921 934. 27042 61 143 274 286 289 292 364 433 468 512 546 548 559 566 622 684 704 733 766 842 901 945. 28081 150 267 311 346 490 627 660 668 751 773 788 812 910. 29011 28 131 178 190 196 204 226 243 272 338 405 449 506 521 529 629 645 720 835 897.

30049 63 150 216 233 280 306 383 436 458 475 536 567 613 632 742 776 807 818 861 884 939 992. 31058 146 156 209 216 514 560 632 717 726 760 918 961. 32011 120 133 164 181 214 266 430 452 469 485 549 579 625 643 733 882 899 984. 33041 148 181 403 453 555 560 658 715 753 755 767 840 885 953. 34032 70 166 168 223 358 365 428 506 534 537 542 544 549 576 619 717 794 795 838 848 851 877 890 898 956 959 974. 35003 9 21 47 122 150 182 231 245 343 351 377 390 393 413 418 434 494 521 546 557 808 850 853 867 906 922 970 972. 36014 26 287 315 373 487 580 600 604 636 647 671 702 708 710 743 780

996. 37074 88 134 233 238 423 424 535 686 725 791 810 859 898. 38030 112 124 131 141 161 187 252 292 327 406 483 587 709 760 818 832 950 990. 39095 164 190 242 297 301 368 379 476 530 635 702 734 780 811 834 844 977 991.

40009 169 232 331 343 401 409 432 594 619 661 776 798. 41017 28 41 42 45 90 154 195 278 326 353 379 396 496 561 585 676 686 715 814 822 916 927 968 981. 42101 145 164 212 283 307 328 332 383 406 419 499 523 624 629 732 750 782 839 852 913 928. 43110 168 224 326 418 506 567 731. 44018 46 52 76 142 186 243 259 359 361 405 450 528 553 557 616 661 733 783 860 868 898 906 973 976 983. 45000 38 69 73 84 109 142 172 215 216 264 283 393 458 515 539 600 603 620 631 641 650 657 669 678 760 777 782 786 810 886 916 939 992. 46051 102 132 203 241 242 386 467 518 539 673 800 907 956. 47018 28 74 161 164 268 286 293 420 572 724 743 752 785 808 887 906 924 927 969. 48025 26 92 220 250 251 260 321 347 417 489 496 658 676 698 701 819 838 868 912 937 971 977. 49024 71 144 159 160 170 172 176 343 378 398 440 529 777 922 940.

50131 158 451 507 508 559 647 737 741 768 778 812 880 888 908 931 933. 51009 36 83 99 143 201 213 235 262 354 469 514 520 577 621 632 646 716 762 794 817 852 927 933. 52064 114 119 188 212 236 266 267 285 339 357 421 641 725 770 812 826 843 861 979 985. 53074 141 170 184 198 226 245 282 294 348 354 387 389 395 396 426 471 486 552 553 615 750 826 839 889 915. 54066 134 149 180 201 246 374 413 595 673 720 725 801 826 874 952 993. 55024 115 128 159 175 266 293 370 385 406 419 450 518 519 558 566 582 607 622 647 675 852 862 872. 56026 63 86 102 147 183 202 203 215 333 846 387 389 488 498 530 595 627 662 833 984. 57044 200 266 275 360 366 414 439 450 452 454 490 492 596 636 769 836 860 893 921 939 980. 58003 11 29 54 64 123 177 195 198 234 370 396 428 472 549 636 691 747 844 937 964. 59124 161 200 266 311 342 369 373 389 395 419 463 472 587 610 659 709 742 829 858 871 931 934 963.

60002 9 106 200 217 322 328 346 347 354 357 362 399 449 489 528 588 604 630 642 754 758 830 861 873 890 949 973. 61108 110 154 161 172 198 200 250 255 362 432 460 666 721 726 814 879 911 937 959 972. 62080 82 87 95 157 208 229 316 429 617 642 651 677 737. 63006 11 44 106 124 194 203 286 333 345 380 385 502 729 792 800 828 883 898 905 917 982. 64021 84 107 135 140 146 174 239 246 535 618 733 749 782 858 976 996 997. 65006 138 141 158 197 493 547 645 712 807 821 833 839 870 876 880 890 944. 66085 105 132 341 354 384 418 453 530 541 597 606 618 720 732 919 966 986. 67001 28 46 148 192 211 391 400 422 426 432 556 620 762 879 892 920 971 985. 68138 163 172 188 225 246 284 296 399 524 644 736 831. 69068 98 167 256 319 323 338 365 368 371 401 418 462 499 543 646 648 667 752 754 894 907 928 994.

70052 103 185 209 223 253 257 266 282 295 347 349 521 612 673 698 729 738 760 912 923 940 997. 71020 49 50 80 117 131 258 266 329 352 493 564 606 763 799 870 877 895 906 909. 72037 121 208 233 249 351 353 444 484 505 506 678 698 704 804 900 955. 73181 209 232 262 265 335 373 376 626 627 640 644 720 742. 74036 55 86 108 191 201 246 274 306 355 570 590 791 850 873. 75011 210 219 232 297 308 516 531 630 711 751 822 853 867 869 942 976. 76007 66 109 118 175 183 198 212 221 408 419 496 549 553 564 582 636 721 765 780 803 922 957. 77036 41 107 156 236 427 436 450 640 659 687 709 762 765 776 942 961 991. 78051 57 83 343 442 487 508 611 665 742 760 845 856 939 944 946. 79020 46 98 183 228 367 374 383 408 417 472 547 593 613 623 671 691 794 888 899 903.

80014 55 109 148 235 252 413 431 477 480 539 551 576 593 628 665 985. 81088 218 351 451 512 533 560 660 672 708 799 834 889 993. 82040 49 59 122 156 187 313 364 430 431 509 584 604 611 654 657 711 752 788 822 848 879 977. 83135 295 328 447 534 543 569 665 714 728 928 972 997. 84138 235 240 345 350 430 521 573 645 727 772. 85010 96 105 128 193 220 231 283 342 345 398 482 533 534 589 634 740 749 828 861 917 944 969. 86021 82 91 136 146 147 194 345 405 425 441 481 494 496 531 554 574 605 648 653 673 808 871 909 951. 87031 18 53 82 128 132 159 204 354 382 386 535 552 604 613 644 745 749 830 967 985. 88007 32 58 211 229 259 361 395 396 494 522 704 765 775 815 847 996. 89175 216 274 316 392 469 512 534 543 569 682 795 880 906 962.

90016 43 61 100 122 128 215 254 406 440 530 566 571 584 637 667 712 744 950 969 972. 91006 61 103 119 151 225 287 348 376 457 504 532 553 600 634 637 723 922 931. 92008 21 33 97 100 272 384 391 470 485 550 513 687 697 719 827 912 926. 93027 163 276 322 340 442 672 750 789 834 882 968 996. 94025 46 84 95 126 188 257 284 290 297 333 336 338 360 421 478 505 522 563 569 570 597 691 711 760 845 874 935.

Ziehung vom 19. März.

1 Gewinn zu 5000 Thlr. auf No. 44417.
1 Gewinn zu 2000 Thlr. auf No. 17827.
2 Gewinne zu 1000 Thlr. auf No. 61018 68890.
2 Gewinne zu 600 Thlr. auf No. 44211 68275.
6 Gewinne zu 300 Thlr. auf No. 19644 40851 43566 48368 55285 63636.
12 Gewinne zu 100 Thlr. auf No. 571 1556 26215 26506 53054 55791 58797 70220 71549 83275 90854 91749.

(Fortsetzung folgt.)

Familien = Angelegenheiten.

Verlobungs = Anzeige.

2472. Als Verlobte empfehlen sich:

Alwine Schwarzer,
Joseph Beyer.

Schmiedeberg und Rabishau b. Friedeberg a. Q.
den 16. März 1862.

Todesfall = Anzeigen.

2428. Das am 14. d. M. früh 10½ Uhr erfolgte unerwartete Ableben unsers theuren, lieben Sohnes und Bruders, des Königl. Quartiermeisters Amandus Wandel zu Beuthen a./O. in dem blühenden Alter von 35 Jahren zeigen wir hierdurch statt jeder besonderen Meldung allen lieben Verwandten und Bekannten tief betrübt an.

Beuthen a./O. und Landeshut, den 17. März 1862.
Die trauernden Eltern und Geschwister.

2473. Am 16. März, früh 3½ Uhr, entschlief nach vierwöchentlichem Krankenlager der Kretschambesitzer Herrmann Emil Leonhard zu Kleppelsdorf bei Lähn, welches wir theilnehmenden Freunden und Bekannten von nah und fern mit der Bitte um stille Theilnahme ergebenst anzeigen.

Die Hinterbliebenen.

2561. **Todes-Anzeige.**

Allen lieben Verwandten und Freunden die schmerzliche Anzeige, daß unsere gute theure Mutter, Schwieger- u. Großmutter, die verw. Frau Ober-Amtmann **Leupold** geb. **Kraudt**, am 7. März früh 9 Uhr zu Klein-Heinzendorf, Kr. Sprottau, im 78sten Lebensjahre an Lungenlähmung sanft entschlafen und zur ewigen Ruhe eingegangen ist.

Neukirch bei Goldberg, am 18. März 1862.

Die Familie **Leupold**.

2419. **Todes-Anzeige.**

Nach einjährigem Krankenlager entschlief sanft am 17. d. Mts., Nachmittags 1 Uhr, unsere geliebte Mutter, Groß- und Urgroßmutter, die verw. Bauersfrau Maria Rosina Siebenhaar geb. Weimann zu Tschischdorf in dem Alter von 76 Jahren 11 Monat 11 Tagen. Sie wurde Mutter von 17 Kindern und erlebte von den noch lebenden und sämmtlich verheiratheten 9 Kindern 57 Enkel und 5 Urenkel. Um stille Theilnahme bittend, widmen diese Anzeige den vielen Verwandten und Freunden der Entschlafenen:

Die hinterbliebenen Kinder, Enkel und Urenkel.

2456. **Zum Andenken**

unserer im Leben unvergeßlichen jüngsten Tochter

Emilie.

Sie starb den 22. März 1861 in dem Alter von 6 Jahren 5 Monaten und 18 Tagen.

Wohl eilt die Zeit, schnell ist ein Jahr entschwunden;
Der Winter flieht, es folgt der Frühling nach;
Doch unser Herz hat noch nicht Ruh' gefunden,
Und wird auf's neu der Schmerz der Trennung wach,
Da wiederkehrt der Tag, da wir verloren,
Was uns hier war zur Freud' und Lust erkoren. —

Emilchen! ja, warst uns're Lust und Freude,
In Deiner Unschuld, Deinem Liebessinn,
Und schon ein Jahr ruh'st Du im Leichenkleide,
So früh gerafft von Todesmacht dahin;
Und schmerzlich sah'n wir unter Thränengüssen
Der Freude Kranz entblättert und zerrissen.

O ruhe wohl, Du holdes Kind! geborgen
Vor allem Unfall, allem Weltgewühl,
Noch fremd dem Kummer, fremd des Lebens Sorgen
Erreichtest Du schon Deiner Wallfahrt Ziel.
Früh hat Dein Geist der Erde sich entschwungen,
Und ist zum Licht und Leben durchgedrungen.

Dort lebst Du selig unter sel'gen Engeln;
Dort trat'st Du ein in der Geschwister Reih'n,
Die Dir voran, befreit von Erdenmängeln,
Gegangen sind in's Land des Friedens ein;
Wirst lieblich fort als Himmelsblume blühen
Im Paradies, das keine Stürm' umziehen.

Dies unser Trost im bangen Schmerz; wir heben
Vom Grab empor den thränenschweren Blick;
Dort wird Dich Gott verklärt uns wiedergeben,
Und nichts mehr stört des Wiedersehens Glück.
Dann werden wir mit Preis und Dank verstehen,
Warum uns Gott solch' dunklen Weg hieß gehen.

Fest bleibt indeß uns hier in's Herz geschrieben
Dein lieblich Bild, das uns so theuer ist;
Und uns're Sehnsucht, unser heißes Lieben
Ist Bürgschaft uns, daß Du noch unser bist;
Und daß, was treue Liebe hier verloren,
Nie untergeht, uns dort wird neugeboren.

Ober-Würgsdorf, den 22. März 1862.

Samuel Rolke, Freibauergutsbes., } als
Johanne Rolke geb. Werner, } tiefstrauernde Eltern.
Wilhelm, Albertine, August, als Geschwister.

2467. (Verspätet.)

Wehmuthsvoller Nachruf

trauernder Liebe am Grabe unseres vielgeliebten Gatten, Vaters und Schwagers, des weiland

Herrn Johann Jerem. Rothmann,

gewesenen Bauergutsbesitzers zu Hartliebsdorf, geboren den 17. November 1811, gest. den 28. Februar 1862 in dem kräftigen Mannesalter von 50 J. 3 M. 11 T.

Ach! Gatte, Vater, Schwager, nun
Bist schon dahin gegangen
Dort, wo die müden Pilger ruh'n,
Wo Engel sie empfangen,
Wo Dich für kurze Prüfungszeit
Entschädigt ew'ge Seligkeit.

Und trauernd wenden wir den Blick
Auf Dein uns theures Leben,
Du warst bemüht, der Deinen Glück
Zu mehren, zu erheben.
Nun fühlen wir, was er uns war
Und gern noch sein wollt' immerdar.

Die Christen-Pflichten übte er
Wie Einer ohne Gleichen;
Nie durft' ein Armer Gaben leer
Von seiner Thüre weichen.
Bedrängten gab er Trost und Rath
Und streute still der Tugend Saat.

Ein Mann voll Leben, Kraft und Muth,
Dem Gottes Gnad' gegeben
Gesundheit und auch ird'sches Gut
Zur Würze für dies Leben,
Und der im Lebens-Mittag stand,
Erfaßte schnell des Todes Hand.

Jetzt, — bei der Schwester in der Gruft
Ruh'st Du bei ihr in Frieden;
Erstiegen ist die große Kluft,
Ihr seid nicht mehr geschieden,
In Eures Grabes Kämmerlein
Fühl'n wir, daß wir verlassen sein.

Doch, ach! es bricht ein Morgenroth
Dort aus dem Leichenhaine,
Der Glaube spricht: „Der Christen Tod
„Führt zu der Klarheit Scheine,
„Der Geist lebt fort, kann nie vergehn,
„Ihr werd't den Edlen wiedersehn."

Hartliebsdorf u. Deutmannsdorf, im März 1862.

Anna Rosina Rothmann geb. Eberlein,
als trauernde Wittwe,
Heinrich Herrmann, als trauernder Sohn,
Wilhelm Ueberschär, als Schwager.

2533. **Todes-Anzeige.**

Am 3. März 1862 starb nach Gottes Rathschlusse unser geliebter unvergeßlicher Stief- und Pflegevater der Bauergutsbesitzer und Gerichtsscholz Herr C. Weikert zu Nieder-Kesselsdorf bei Löwenberg; welches wir allen Freunden tiefbetrübt anzeigen.

Klagend an des Vaters Grabe,
Wein'n wir unsern Schmerz hinab!
Bringen uns're Thränen-Gabe
In das stille, dunkle Grab.
Wie der Vater es gemeint,
Also meint's kein Erdenfreund.

Kuttenberg bei Lähn 1862. Döring nebst Frau.

Kirchliche Nachrichten.

Amtswoche des Herrn Archidiakonus Dr. Peiper (vom 23. bis 29. März 1862).

Am Sonntage Oculi: Hauptpredigt und Wochen-Communion Hr. Archidiak. Dr Peiper. Nachmittagspredigt: Herr Subdiak. Finster.

Dienstag nach Oculi.

Fastenpredigt: Herr Pastor prim. Henckel.

Getraut.

Hirschberg. D. 16. März. Karl Hoffmann, Weber in Straupitz, mit Johanne Christiane Keil daselbst.

Boberröhrsdorf. D 10. März Wittwer Joh Karl Ernst Müller, Inw., mit Christiane Beate Paul a. Nd.-Langenau.

Geboren.

Hirschberg. D. 25. Febr. Frau Tagearbeiter Opitz e. S., Friedrich Ernst.

Kunnersdorf. D. 21. Febr. Frau Bauergutsbes. Fischer e. T., Johanne Christiane Pauline.

Straupitz. D. 19. Febr. Frau Fleischermstr. Menzel e. T., Ida Klara.

Schwarzbach. D. 4. März. Frau Häusler Raubbach e. T., Ernestine Henriette. — D. 12. März. Frau Schuhmachermeister Strauß e. S., Karl Herrmann Julius.

Warmbrunn. D. 11. März. Frau Hausbes. u. Handelsmann Schwanitz e. S., Georg Emil Wilhelm.

Herischdorf. D. 1. März. Frau Restgutsbes. Eckert e. T., Auguste Selma. — D. 16. Frau Hausbes. Lägner e. T., todtgeb.

Gestorben.

Hirschberg. D. 15. März. Frau Johanne Christiane geb. Ressel, Wittwe des verst. Malers Hrn. Seeger, 53 J. 1 M. 9 T. — D. 17. Frau Marie Rosine geb. Hilse, Wittwe des verst. Kaufmann Hrn. Bruchmann, 79 J. 11 M. 23 T.

Grunau. D. 17. März. Marie Ernestine, Tochter d. Häusler u. Weber Schröter, 3 M. 20 T.

Straupitz. D. 13. März. Frau Anna Regina geb. Hoffmann, Wittwe des verst. Inw. Holzbecher, 67 J. 7 M.

Schwarzbach. D. 16 März. Christiane Friederike, Tochter des Gärtner Menzel, 2 M. 12 T.

Gotschdorf. D. 15. März. Maria Rosina gb. Enge, Ehefrau des Häusler u. Schuhmachermstr. Liebig, 71 J. 23 T.

Boberröhrsdorf. D. 13. März. Anna Ernestine, jgste. Tochter des Freihäusler u. Ackerbes. Blümel, 45 W. — D. 14. Johanne gb. Ritsche, Ehefr. d. Freihäusler Reihwald, 51 J. 3 M.

Warmbrunn. D. 12. März. Wilhelm, jgst. Sohn d. Hausbesitzer u. Fleischermstr. Prenzel, 16 W.

Herischdorf. D. 22. Febr. Jaggs. Herrmann Kirschke, Tischlergesell, 33 J. 9 M. 20 T.

Literarisches.

2505. In der **M. Rosenthal'schen Buchhandlung** (Julius Berger) ist zu haben:

Neuester Lotterie-Plan,

enthaltend: Die Berechnung der Einsätze und Gewinne der Kgl. Preuß. Klassen-Lotterie, letztere nach Abrechnung der gesetzlichen Abzüge. Preis 1 ½ Sgr.

2485. Mit dem 1. April d. J. beginnt das 2. Quartal des 38. Jahrgangs der im Verlage der Opitz'schen Buchdruckerei in Jauer erscheinenden

„Unterhaltungs-Blätter",

Wochenblatt für Jauer und Umgegend, — die sich auch für weitere Kreise eignen. Alle Königl. Postanstalten nehmen für den Preis von 10½ Sgr. pro Quartal Bestellungen an.

Bürger-Ressource zu Schmiedeberg.

Sonntag den 23. März Theater u. Tanz. Anf. 7½ Uhr.

2515

Im Saale bei Herrn Tietze in Hermsdorf

Sonntag den 23. März

Letztes Conzert

der Zillerthaler Sängergesellschaft

S. Holaus u. Frau, Gebrüder Meick'l, C. Steiner, S. u. Genov. Margreiter.

Anfang ¼4 Uhr. Entree 5 Sgr.

Im Theater „zu den drei Kronen" in Hirschberg

Sonntag den 23. März 1862

Abschieds-Conzert

der Zillerthaler Sänger-Gesellschaft

S. Holaus u. Frau, Gebrüder Meick'l, C. Steiner, S. u. Genov. Margreiter.

Anfang 8 Uhr Abends. (Das Nähere im Programm.)

Mit der freundlichen Einladung zu unserm Abschieds-Conzert verbinden wir den herzlichsten Dank für die gütige Aufnahme, die wir abermals bei den lieben Hirschbergern gefunden. Wir werden stets gern der schönen Stunden uns erinnern, die wir unter Ihnen verlebten, und indem wir Ihnen ein herzliches Lebewohl zurufen und Sie bitten, uns ein freundliches Andenken zu bewahren, versichern wir, daß Sie bei uns im Zillerthal stets die beste Aufnahme finden und wir uns freuen werden, Ihnen in der lieben Heimath unsere Dankbarkeit und Gastfreundschaft zu erweisen.

2514. Dienstag den 25. März

im Saale „zum goldnen Frieden" in **Lähn**

National-Conzert der rühmlichst bekannten Zillerthaler Sänger-Gesellschaft

S. Holaus und Frau, Gebrüder Meick'l, C. Steiner, S. und Genov. Margreiter.

Mittwoch den 26. u. Donnerstag d. 27. in Goldberg.

Das Nähere durch Zettel.

2509. Unterzeichneter wird hier nächsten **Sonntag** und **Montag** täglich zwei Vorstellungen mit seinem

Hydro-Oxigen-Gas-Mikroskop,

im kleinen Saale des Theaters in den drei Kronen

hierselbst, zu geben die Ehre haben. Dasselbe vergrößert jeden Gegenstand **40** bis **100,000 Mal** und ist das stärkste auf der Welt.

Preise der Plätze an der Kasse:

Erster Platz 7 ½ Sgr. Zweiter Platz 5 Sgr.

Abonnements-Billets zum ersten Platz à 5 Sgr., zum zweiten Platz à 3 Sgr., sind vorher bei Herrn Conditor Diettrich zu haben.

Erste Vorstellung Nachm. 4 Uhr. Zweite Abends 7 ½ Uhr.

F. Pierod aus Berlin.

☛ Auch gebe ich auf gefälliges Verlangen aparte Vorstellungen für Lehranstalten und Gesellschaften, wobei ich nach vorheriger Verabredung erniedrigte Preise stelle.

2518.

Große Kunst-Anzeige.

Von der holländischen Künstler-Gesellschaft aus Amsterdam, bestehend aus mehreren Herren und Damen, die auf ihrer Durchreise nach Dresden begriffen ist, werden am hiesigen Orte im Stadttheater einige Vorstellungen gegeben werden, bestehend in gymnastischen, athletischen, akrobatischen und equilibristischen Produktionen. Die erste große Vorstellung findet Montag den 24. März statt. Besonders wird das geehrte Publikum auf die beiden Araber Hali Ali und Husein aus Marokko aufmerksam gemacht.

Kassenöffnung ½7 Uhr. Anfang ½8 Uhr.

☛ Das Nähere besagen die Tages-Zettel.

L. Suißmann.

Theater in Schmiedeberg.

Repertoir.

Sonnabend, den 22. März. **Großer Fest-Prolog** zum Geburtsfest Sr. Majestät des König Wilhelm I., hierauf: **Zopf und Schwert,** oder: **Das Tabacks-Collegium.** Historisches Gemälde in 5 Akten von Gutzkow.

Sonntag, den 23. März. **Heinrich von Schwerin,** oder: **Der Abfall Holsteins von Dänemark.** Historisches Gemälde in 5 Akten von Gustav von Maiern.

Montag, den 24. März. Auf allgemeines Verlangen und zum Benefiz des Herrn Franz Lökell: **Der Jongleur,** oder: **Die Kunstreiter im Circus Stolperkrone.** Posse mit Gesang in 4 Akten.

Dienstag, den 25. März. Auf Verlangen: **Die Grille.** Ländliches Gemälde in 5 Akten von Charlotte Birch-Pfeiffer.

W. Bauer.

2460. Mit Bezug auf die ergangene Vorladung des Königl. Landrathamtes zu der zum 28. d. M., Vormittags 10 Uhr, im „Gasthof zu den drei Bergen" anstehenden Wahl von Handelskammer-Mitgliedern u. Stellvertretern werden die Herren Kaufleute und Steuernden bei **Litt. A. I.** und **A. II.** zu recht zahlreicher Betheiligung an diesem Akt ergebenst hierdurch eingeladen.

Hirschberg, den 30. März 1862.

Die Handelskammer.

Gymnasium zu Hirschberg

2461. den 21. März 1862.

Für Diejenigen, welche zu Ostern d. J. Kinder oder Pflegebefohlne auf unser evangelisches Gymnasium zu bringen beabsichtigen, mache ich bekannt, daß die Erfodernisse zur Aufnahme in die Sexta folgende sind:

1) Geläufigkeit im Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift, Kenntniß der Redetheile, Fertigkeit im orthographischen Schreiben,
2) Einige Fertigkeit etwas Dictirtes leserlich und reinlich nachzuschreiben,
3) Praktische Geläufigkeit in den vier Species mit unbenannten Zahlen,
4) Elementare Kenntniß der Geographie, namentlich Europas,
5) Bekanntschaft mit den Geschichten des alten Testaments und mit dem Leben Jesu.

Endlich sollen die in die unterste Klasse Eintretenden mindestens das neunte Jahr vollendet haben.

Der Termin der Aufnahmeprüfung ist Montag d. 14. April früh um 9 Uhr. Die Anmeldungen neuer Schüler anzunehmen werde ich schon jetzt in der Regel Mittags zwischen 1 und 2 Uhr in meiner Wohnung bereit sein. Die Anmeldung Auswärtiger kann schriftlich unter Einreichung der Tauf- und Schul-Zeugnisse geschehen. Für entfernter wohnende, die am 14. April zu erscheinen verhindert sein möchten, bin ich bereit einen Prüfungstermin auf den Tag vor dem Beginn des neuen Schuljahrs, den 28. April, anzusetzen.

Insbesondere bemerke ich noch, daß zur Wahl der Wohnung für auswärtige Schüler nach § 21 unserer Schulgesetze meine ausdrückliche Genehmigung einzuholen ist.

Der Gymnasial-Director **Dr. Dietrich.**

2437. Die Prüfungen der evangel. Stadtschule hierselbst werden, so Gott will, in der Woche von Oculi bis Lätare und zwar in folgender Ordnung abgehalten werden:

Montag den 24. März,
Vormittag von 8 Uhr ab, die 6. Knabenklasse,
„ von 10 Uhr ab, die 6. Mädchenklasse,
Nachmittag von 2 Uhr ab, die 5. Knabenklasse,
„ von 4 Uhr ab, die 5. Mädchenklasse.

Dienstag den 25. März,
Vormittag von 8 Uhr ab, die 4. Knabenklasse,
„ von 10 Uhr ab, die 4. Mädchenklasse,

Mittwoch den 26. März,
Vormittag von 8 Uhr ab, die 3. Knabenklasse,
„ von 10 Uhr ab, die 3. Mädchenklasse,

Donnerstag den 27. März,
Nachmittag von 2 Uhr ab, die 2 Knabenklasse,
„ von 4 Uhr ab, die 2. Mädchenklasse.

Freitag den 28. März,
Vormittag von 8 Uhr ab, die Freischule.
Nachmittag von 2 Uhr ab, die 1. Knabenklasse,
„ von 4 Uhr ab, die 1. Mädchenklasse.

Die Freunde und Gönner der Schule und die Eltern und Angehörigen der Kinder werden zur Theilnahme an dieser Feierlichkeit freundlichst eingeladen.

Hirschberg, den 13. März 1862.

Werkenthin, Schul-Revisor.

(Nebst zwei Beilagen.)

2510.

Aufruf!

Im Hinblick auf die bevorstehenden Wahlen hat sich am heutigen Tage ein conservativer Verein für die Kreise Hirschberg und Schönau gebildet.

Derselbe hat das Programm des Preußischen Volks=Vereins für das Seinige erklärt.

Die Hauptsätze dieses Programms sind folgende:

1., Einigkeit unseres deutschen Vaterlandes, in der Einigung seiner Fürsten und Völker und in Festhaltung von Obrigkeit und Recht. Keine Verläugnung unseres preußischen Vaterlandes und seiner ruhmreichen Geschichte.

2., Kein Bruch mit der Vergangenheit im Innern unseres Staates, keine Beseitigung des christlichen Fundaments und der geschichtlich bewährten Elemente unserer Verfassung, Wahrung der preußischen Macht durch ein starkes Kriegsheer nach dem Willen Sr. Majestät des Königs, persönliches Königthum von Gottes Gnaden, kirchliche Ehe, christliche Schule, christliche Obrigkeit, „kein Vorschubleisten der immer weiter um sich greifenden Entsittlichung und Nichtachtung göttlicher und menschlicher Ordnung."

3., Schutz und Werthachtung der ehrlichen Arbeit, jedes Besitzes, Rechts und Standes, kein Preisgeben des Handwerks und Grundbesitzes an die Irrlehren und Wucherkünste der Zeit, Freiheit in der Theilnahme des Unterthanen an der Gesetzgebung und in der Selbstverwaltung der Corporationen und der Gemeinden, Freiheit in der Festhaltung der schützenden Ordnung, Ausbau unserer Verfassung im Sinne deutscher Freiheit, in Liebe und Treue zu König und Vaterland.

Diejenigen, welche mit diesen Sätzen übereinstimmen, ladet das unterzeichnete Comité hierdurch zu der auf Mittwoch den 26. März, Nachmittags 3 Uhr, anberaumten Generalversammlung in dem Saale des Gasthofs zu den drei Bergen in Hirschberg ein, in der gewissen Hoffnung, daß Alle, die es wohl meinen mit dem Vaterlande und mit Seiner Majestät dem Könige, unserem Allergnädigsten Herrn, sich zu dieser Versammlung einfinden und unseren Bestrebungen anschließen werden.

Hirschberg, den 19. März 1862.

v. Berger, Kameral-Director, als Vorsitzender.
Alert, Castelan in Erdmannsdorf.
Harrer, Regierungs=Assessor. **v. Heinrich.**
Hahn, Schullehrer in Zillerthal.
v. Hoffmann, Landrath. **Jentsch**, Ortsrichter in Hain.
v. Kittlitz, Gerichts=Assessor. **Merten**, Schuhmachermeister in Hirschberg.
Neumann, Ortsrichter in Petersdorf.
Pohl, Glashütten=Inspector zu Schreiberhau.
Prinz **Heinrich** IX. **Reuß** zu Neuhof.
Richter, Kreis=Gerichts=Rath.
Graf zu **Stolberg**, Generalmajor z. D. auf Jannowitz.
Schneider, Kaufmann in Warmbrunn.
Tschörtner, Rittergutsbesitzer auf Berbisdorf.
Tschuppick, Pfarrer und Kreis=Schul=Inspector.
v. Wartenberg, Major.
Wehner, Maurermeister in Warmbrunn.
Werkenthin, Superintendentur=Verweser.
Baron **v. Zedlitz**, General=Major a. D. auf Kauffung.

2552.

Schul=Anzeige.

Mit dem Beginn des neuen Lehr=Cursus am Montag, den 28. April, finden Knaben mit und ohne Vorkenntnisse, welche für Gymnasien, Realschulen, das Kadetten=Corps oder für das bürgerliche Leben überhaupt vorbereitet werden sollen, Aufnahme in meiner Schulanstalt. — Für Pensionaire ist der jährliche Betrag incl. Schulunterricht 100 Thlr.

Die öffentliche Prüfung der Schüler meiner Anstalt findet Montag, den 7. April, Nachmittags 2—5 Uhr statt.

Hirschberg, im März 1862. **Gustav Schmidt.**

Amtliche und Privat=Anzeigen.

2567.

Klötzer=Verkauf.

Künftigen Montag, den 24. d., Nachmittags, sollen die im Rosenauer Sattler, gleich hinter dem Mirakelbrunnen lagernden 60 Stück meist Fichten und etwas Tannen=Klötzer öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung an Ort und Stelle verkauft werden, wozu Käufer hierdurch einladet

Hirschberg, den 20. März 1862.

die Forst=Deputation. Semper.

2479. **Bekanntmachung.**

Bei der hiesigen evangel. Stadtschule ist die Stelle eines Lehrers, welcher den Unterricht größtentheils an der ersten Knabenklasse zu ertheilen hat, und der zugleich qualifizirt sein muß, den Kantor in vorkommenden Fällen in der Kirche vertreten zu können, — zu besetzen.

Das Einkommen dieser Lehrerstelle beläuft sich zur Zeit auf 200 Thlr. Gehalt und 24 Thlr. Wohnungsmiethe.

Meldungen, die unter Beifügung der Zeugnisse schriftlich auf 5 Sgr. Stempel bei uns anzubringen sind, werden bis zum 5. April c. entgegengenommen.

Bolkenhain, den 19. März 1862.

Der Magistrat.

2448. **Bekanntmachung.**

Der Mühlenbaumeister Herr Freyer hierselbst beabsichtiget auf der von der Stadt-Commune Hirschberg im Jahre 1860 verkauften, im städtischen Forste „Sattler" benannt, und am Bober, ohnweit des Mirakelbrunnen belegenen Forstparzelle ein Eisenhammerwerk mit Walzwerk und Maschinenbauanstalt anzulegen und durch Wasserkraft in Betrieb zu setzen.

In Gemäßheit des § 3 des Gesetzes vom 1. Juli 1861 bringen wir dieses Vorhaben hierdurch zur öffentlichen Kenntniß mit der Aufforderung, etwaige Einwendungen gegen die neue Anlage binnen 14 Tagen bei uns anzubringen. Die Frist nimmt ihren Anfang mit Ablauf des Tages, an welchem das zugleich die Bekanntmachung enthaltende Amtsblatt der Königlichen Regierung zu Liegnitz ausgegeben werden, und ist für alle Einwendungen, welche nicht privatrechtlicher Natur sind, präclusivisch. Werden unbegründete Einwendungen gegen die Anlage erhoben, so fallen diejenigen Kosten, welche dadurch erwachsen, dem Widersprechenden zur Last.

Hirschberg, den 17 März 1862.

Die Orts-Polizei-Behörde. Vogt.

2414. **Ziegelei-Verpachtung.**

Zur Verpachtung der hiesigen städtischen Ziegelei wird ein Termin auf

Donnerstag den 27. März c., Vormittags 10 Uhr,

in unserm magistratualischen Sessionszimmer anberaumt.

Die gegen unsere Bekanntmachung vom 10. Dezember v. J. mehrfach abgeänderten resp. erleichterten Bedingungen sind in unserer magistratualischen Registratur einzusehen.

Pachtlustige werden hiermit ergebenst eingeladen.

Löwenberg, den 26. Februar 1862.

Der Magistrat.

2163. **Konkurs-Eröffnung.**

Königliches Kreisgericht. I. Abtheilung.

Löwenberg den 11. März 1862. Vormittags 11½ Uhr.

Ueber das Vermögen des Kaufmanns Robert August Mohr zu Löwenberg ist durch den vom unterzeichneten Gericht in der heutigen Sitzung um 11½ Uhr Vorm. gefaßten Beschluß der Konkurs eröffnet und der Tag der Zahlungs-Einstellung auf den 10. März c. festgesetzt. Zum einstweiligen Verwalter der Masse ist Herr Rechtsanwalt, Finanzrath Foß hier ernannt; die Gläubiger des Gemeinschuldners werden aufgefordert, in dem auf den 20. März dieses Jahres, Vormittags 10 Uhr, in unserem Gerichtslokale, Zimmer Nr. 2, vor dem Kommissar, Herrn Kreisrichter Bethe anberaumten Termine ihre Erklärungen und Vorschläge über die Beibehaltung dieses Verwalters oder die Bestellung eines Andern abzugeben. Allen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geld, Papieren oder anderen Sachen in Besitz oder Gewahrsam haben, oder welche ihm etwas verschulden, wird aufgegeben, Nichts an denselben zu verabfolgen oder zu zahlen, vielmehr von dem Besitz der Gegenstände bis zum 1. April dieses Jahres einschließlich dem Gericht oder dem Verwalter der Masse Anzeige zu machen, und Alles, mit Vorbehalt ihrer etwanigen Rechte, ebendahin zur Konkursmasse abzuliefern. Pfand-Inhaber und andere mit denselben gleichberechtigte Gläubiger des Gemeinschuldners haben von den in ihrem Besitz befindlichen Pfandstücken nur Anzeige zu machen. Zugleich werden alle Diejenigen, welche an die Masse Ansprüche als Konkurs-Gläubiger machen wollen, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche, dieselben mögen bereits rechtshängig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vorrechte bis zum 10. April dieses Jahres einschließlich bei uns schriftlich oder zu Protocoll anzumelden, und demnächst zur Prüfung der sämmtlichen innerhalb der gedachten Frist angemeldeten Forderungen, so wie nach Befinden zur Bestellung des definitiven Verwaltungs-Personals auf den 1. Mai dieses Jahres, Vormittags 10 Uhr in unserem Gerichtslokale Zimmer Nr. 2 vor dem Kommissar, Herrn Kreisrichter Bethe, zu erscheinen. Nach Abhaltung dieses Termins wird geeignetenfalls mit der Verhandlung über den Accord verfahren werden. Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen. Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserem Amts-Bezirk seinen Wohnsitz hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften oder zur Praxis bei uns berechtigten auswärtigen Bevollmächtigten bestellen, und zu den Acten anzeigen. Denjenigen, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, werden der Rechts-Anwalt Kunik hier und der Rechts-Anwalt Joël zu Greiffenberg zu Sachwaltern vorgeschlagen.

2438. **Nothwendiger Verkauf.**

Kreis-Gerichts-Deputation zu Bolkenhain.

Die Ackerparzelle von 4¾ Scheffeln No. 160 zu Nieder-Würgsdorf, abgeschätzt auf 360 Thlr., nebst der auf derselben erbauten Bockwindmühle, abgeschätzt auf einen Materialwerth von 1314 Thlr. 15 Sgr. und auf einen Ertragswerth von 2054 Thlr. 5 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 23. Juni 1862, Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben ihre Ansprüche bei uns anzumelden. Der dem Aufenthalte nach unbekannte Besitzer, Müllermeister Friedrich Gärtner, wird hierzu öffentlich vorgeladen.

Bolkenhain, den 26. Februar 1862.

Königliche Kreis-Gerichts-Deputation.

2543. # Auktion.

Donnerstag, den 27. März c. von früh 9 Uhr an, sollen in meinem Hause, innere Schildauer-Straße No. 86. Meubles, als: Tische, Bänke, Kinderbettstellen, 1 Schreibpult, 1 Schrank, dann zwei gut gehaltene Gebett Betten, große Schüsseln und Terrinen, 1 kleine Zinkbadewanne, eine Menge messingene Waagen, Nährahmen, 1 Ampel, Hausgeräth und viele andere Sachen meistbietend versteigert werden.

Hirschberg, 20. März 1862. Euers, Auct.-Comm.

2432. **Auction.**
Donnerstag den 27. März d. J., von Vormittags 8 Uhr ab, wird in dem auf hiesigem Markte Nr. 291 belegenen Hause ein Porzellan=Waaren=Lager, bestehend in Schaalen, Vasen, Figuren, Terrinen, Tellern und Schüsseln, Kaffee= und Theekannen, Tassen und verschiedenes feines Gefäß, eine große Anzahl Kisten und Repositorien ꝛc. gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.
Jauer, den 12. März 1862. **Elsner,**
gerichtl. Auctions=Commissarius.

2405. **Bauholz=Verkauf.**
Donnerstag den 27. März c., von Vormittag 10 Uhr ab, sollen im Dominial=Forst von Würgsdorf circa 600 Stämme beschlagenes und unbeschlagenes Bauholz, bestehend in Balken, Riegel und Sparren, sowie eine bedeutende Partie Rüstholz an den Bestbietenden gegen Baarzahlung verkauft werden. Kauflustige werden hierzu eingeladen und haben sich zur angegebenen Zeit in der Brauerei zu Würgsdorf einzufinden, von wo aus in den Schlag verfügt wird.
Würgshalbendorf, den 18. März 1862.
Die Forst=Verwaltung.
Os. Willenberg.

2292. Wegen andauernder Kränklichkeit sehe ich mich genöthigt, meinen Bienenstand, bestehend aus 6 guten volk- und honigreichen Stöcken, nach Dzierzon eingerichtet, einem Bienenhause, mehreren div. leeren Bienenwohnungen und Geräthschaften im Wege der Versteigerung zu verkaufen, zu welchem Behufe ich Bietungslustige auf Dienstag den 25. März früh 10 Uhr in meine Wohnung auf hiesigem Bahnhofe einlade.
Freiburg i. Schl., den 15. März 1862.
Fellmann, Eisenbahn=Rendant.

2315. Dienstag den 25. März c., von Vormittag 9 Uhr ab, werde ich in meiner (ehemals Gerber Forkel'schen) Besitzung alle noch vorhandenen Gerberei=Utensilien, als: 26 div. Gruben, Farben, Escher ꝛc., 1 Lederwalke und desgl. Mangel, kupf. Kessel, div. Werkzeuge ꝛc. ꝛc. öffentlich meistbietend gegen baare Zahlung versteigern, wozu ich Kauflustige hierdurch einlade. C. H. Rögner in Striegau,
Bürstenfabrikant.

Zu verpachten.

1939 **Für Jeden passend,** der mit einigen Tausend Thlrn. Vermögen sich eine Existenz gründen will, wird eine solide Fabrik=Pacht nachgewiesen; Nachweis ertheilt auf portofreie Anfragen unter Chiffre: Z. Z. die Expedition des Boten.

2431. **Der Verpachtungstermin des Reinert'schen englischen Kalkofens zu Berthelsdorf kann nicht wie in der Bekanntmachung vom 6. März angegeben, am 7. sondern anderweitiger Amtsgeschäfte des Unterzeichneten halber erst am 10. April c. abgehalten werden. Dr. Beinert.**
Charlottenbrunn, den 17. März 1862.

2512. **Verpachtung.**
Meine im alten Kretscham eingerichtete Fleischerei bin ich willens, von jetzt ab wieder zu verpachten, und können sich nur reelle, tüchtige Meister bei mir melden.
Hermsdorf u. K., den 22. März 1862. C. Küffer.

2071. **Acker=Verpachtung.**
Mittwoch d. 26. März, von früh 9 Uhr ab, beabsichtige ich die Aecker vom Hermsdorfer Stege bis an die Wernersdorfer Grenze auf dem Gute No. 11 zu Voigtsdorf zu verpachten. Die Pachtbedingungen werden im Termin bekannt gemacht. Der Besitzer H. Riesel in Giersdorf.

Zu verkaufen oder zu vertauschen.

2157. **Ein Bauergut in bester Gegend, ohnweit Stadt und Eisenbahn belegen, mit einem Areal von 130 Morgen inclusive 12 Morg. Wiesen, 80 Morgen pfluggängiger Boden Ister Classe, gut bestellt und 35 Morg. 20 bis 30jähriger Forst, ist mit vollständigem lebenden und todten Inventarium für den festen Preis von 10,500 Thlr. bei genügender Anzahlung bald zu verkaufen, oder auch auf eine kleinere Wirthschaft oder Haus zu vertauschen. Nur an reelle Selbstkäufer wird auf portofreie Anfrage unter der Chiffre: F. A. R. 327. Bunzlau poste restante Näheres ertheilt.**

2486. ☛ Der Besitzer einer Ackerstelle in hiesiger Gegend, der Wohnhaus u. besonderes Nebengebäude gegen Feuersgefahr mit 500 Thlr. versichert hat, an Grundstücken zugehörig circa:

Obst= und Grasegarten	2	Bresl.	Scheffel,
pfluggängiger Acker	18	„	„
Wiese	3	„	„
Busch	5	„	„

verkauft solche mit, auch ohne Inventarium; vertauscht solche auch gegen eine kleineres Besitzthum.
Ernstlichen Selbsterwerbern giebt persönlich auch auf portofreie Anfragen der Unterzeichnete gern Auskunft.
Pilgramsdorf (Post). Lisnik, concess. Sekretär.

Kaufgesuch und Verkauf.

2478. **Ein Müller**
mit einem Vermögen von 2—3000 rtl. kann durch den Ankauf eines städtischen Mühlengrundstücks ein großes Glück machen. Auskunft bei dem Unterzeichneten.
2 Güter zu 100 Morg. und 2 Güter zu 2—300 Morg. Areal werden zu kaufen gesucht. Offerten erbittet sich franco
Heinrich Schindler in Friedeberg a. Q.

2541. Danksagung.
Allen denjenigen guten Freunden von nah und fern, welche in der Nacht vom 16. zum 17. d. Mts. bei der Gefahr des Feuers durch guten Rath, Aufmerksamkeit und Anstrengung mein Gebäude zu schützen sich bemüht haben, sage ich meinen herzlichsten Dank, mit dem Wunsche, daß von derartigen Fällen keiner von Ihnen zu schrecken bedroht werde.
Bauer Ernst Holzbecher in Grunau.

2475. Danksagung.
Der 10. d. Mts. war für mich einer der frohsten, heitersten und freudigsten Tage meines Lebens, indem der hiesige Militär=Begräbniß=Verein an selbigem mich mit einem ansehnlichen Geschenk und Veranstaltung eines herrlichen Festes ungemein überraschte und ausnehmend erfreuete. Dank, ja den

herzlichsten innigsten Dank sage ich meinen lieben und werthen Kameraden, für die an meinem erlebten militärischen Jubiläum angethane Liebe und bewiesene Anhänglichkeit, auch allen Denjenigen, welche zur Verschönerung des Festes beigetragen haben. Der Höchste, der Geber alles Guten vergelte einem Jeden die mir erwiesene Freundschaft nach allseitigem Wunsche.

Auch meine Kinder fühlen sich verpflichtet, allen Theilnehmern den wärmsten und aufrichtigsten Dank abzustatten.

Straupitz, den 20. März 1862.

Ehrenfried Järschke.

2465. **Herzlicher Dank**
an Alle, welche uns so liebevolle Theilnahme bei dem schweren Verluste unseres Pflegevaters, des Töpfermeister **Carl Hennig** schenkten, sowohl bei der Krankheit, als auch beim letzten Gange zur Ruhe.

Noch ist die Wunde nicht vernarbt, die uns der Tod vor zwei Jahren schlug, durch den unersetzlichen Verlust unserer guten Mutter, und schon sank auch die letzte Stütze dahin. Der Herr behüte Alle vor so schmerzlichen Erfahrungen.

Greiffenberg, den 18. März 1862.

Christiane Louise Röder, verehel. Müllermstr. **Kern. Leberecht Röder.**

Anzeigen vermischten Inhalts.

2323. **Das Niederschlesische**
Versorgungs-Institut in Liegnitz

empfiehlt sich zum schnellsten Nachweis tüchtiger und gut empfohlener Hütten-, Berg-, Forst- und Wirthschaftsbeamten, Buchhalter, Correspondenten, Handlungsreisenden und Commis jeder Geschäfts-Branche, Hauslehrer, Gouvernanten, Sekretäre, Aufseher, Brenner, Gärtner, Ziegelmeister, Wirthschaftsvögte, Kammerdiener, Kellner, Schaffer, Kutscher, Haushälter in großer Auswahl, Gesinde aller Art und Lohnarbeiter; ferner Eleven und Lehrlinge für alle Fächer und Gewerbe; Wirthschafterinnen, Ladenmädchen, Zofen, Schenk-Schleußerinnen und tüchtige Köchinnen.

Anmeldungen nehmen entgegen
die Vermittelungs-Bureaus in

Friedeberg a./Q.	bei Hrn.	Kaufmann	J. G. Scheuner.
Waldenburg	„	„	„	A. G. Zimmer.
Jauer	„	„	„	Fritz Siegert.
Landeshut	„	„	„	Carl Brieger.
Frankenstein	„	„	„	Seiffert & Co.
Reichenbach	„	„	„	E. F. Schwarzer.
Schweidnitz	„	„	„	J. Spitzer.
Hainau	„	„	„	Carl Neumann.
Bunzlau	„	„	„	R. Schüller.
Görlitz	„	„	„	Paul Raschke.
Kotzenau	„	„	„	Ed. Preuß.
Silberberg	„	„	„	Hugo Hein.
Goldberg	„	„	„	H. Letzner.
Steinau a/O.	„	„	„	Robert Schwantag.
Glogau	„	„	„	Gustav Sattig.
Frankfurt a./O.	„	„	„	Theodor Kladt.
Winzig	„	„	„	A. Herrmann.
Hoyerswerda	„	„	„	A. W. Knichale.
Rothwasser	„	„	Lieutenant	Constantin Rohr.
Lauban	„	„		G. A. Flögel.
Glatz	„	„	Aukt.-Commiss.	Carl Scholz

und das Central-Bureau in Liegnitz, Frauenstraße 61.
bei Gustav Liebig.

2197. **Einem geehrten Publikum empfehle ich mich zum Ein- und Verkauf aller in- und ausländischen Staatseffecten, Eisenbahn-Aktien, Pfandbriefen ꝛc., und versichere bei billigster Preisberechnung die reellste Bedienung. M. Landsberger. Laubanerstr. No. 227. Löwenberg i. Schl., den 12. März 1862.**

1940. Eine sehr ordentliche christliche Hausfrau ist geneigt, Knaben wenig bemittelter Eltern, welche die Schulen in Hirschberg besuchen wollen, in billige Pension und gewissenhafte Aufsicht zu nehmen. Der Kreis-Einnehmer Brase ertheilt nähere Auskunft.

2417. **F. W. Rahn** aus **Berlin!**
Die Wollen- und Seiden-Färberei
in Schmiedeberg i. Schl.

empfiehlt sich einem hochgeehrten Publikum mit der ergebenen Anzeige, daß die Anstalt von der Weigert'schen Fabrik nach dem Registrator Herrn Stumpeschen Hause Nr. 324 verlegt ist.

Es werden gefärbt seidene Kleider, Mantillen, Shawls, Tücher, Blonden u. Bänder in allen Farben, von Wollen, Baumwollen- u. Sammt-Stoffen; auch Federn. Zugleich ist hiermit verbunden:

eine chemische Wasch-, Flecken- und Garderoben-Reinigungs-Anstalt

für Shawls, Tücher, Teppiche, Gardinen u. Möbelstoffe, sowie Herrenröcke, Uniformen, Westen u. Beinkleider.

Seidene Kleider, Mantillen, Tücher, Shawls u. Sammt-Bänder werden sowohl von einzelnen Flecken, wie auch im Ganzen unbeschadet des Farbenglanzes und der Facon auf französische Art gewaschen und gereinigt und alle in dieses Fach einschlagende Arbeiten aufs eigenste u. billigste ausgeführt. — Durch die

Französische Glacee-Handschuh-Wasch-Anstalt

werden dieselben in allen Farben, sowie auch in weiß, aufs sauberste gewaschen.

2466. Alle, welche noch mit Zahlung an den verstorbenen Töpfermeister Carl Hennig in Greiffenberg im Rückstande sind, werden hiermit aufgefordert, dieselben von heut ab binnen vier Wochen an den Nachfolger Leberecht Röder bei Vermeidung der Klage zu zahlen.

Greiffenberg, den 18. März 1862.

2471. Noch 2 Mitleser zur Volks-Zeitung sucht R. Friebe.

2455. Durch Worte und durch Verdächtigung habe ich den Häusler und Maurer Karl Beier schwer beleidigt; indem ich diese Beleidigung und Verdächtigung zufolge Schiedsamts-Vergleich zurücknehme, Abbitte leiste und den ꝛc. Beier als einen rechtlichen Mann erkläre, warne ich die, welche Kenntniß davon haben, vor Weiterverbreitung.

Deutmannsdorf, den 18. März 1862.

Gottlieb Gruhn, Flachshändler.

2492.

Bleich-Besorgung.

Beim Beginn der Bleichzeit verfehlen wir nicht, unser Bleich- und Wirkwaaren-Besorgungs-Geschäft in Erinnerung zu bringen. — Nachbenannte resp. Commissionaire übernehmen auch jetzt, wie seit **länger als zehn Jahren**, zur Beförderung an uns alle Arten Bleichwaaren, als: **Leinwand, Tischzeuge, Handtücher u. s. w., Garn und Zwirn, wie auch Aufträge zu Anfertigung vorbezeichneter Gewebe** und liefern solche nach **vollkommen schöner, reiner Natur-Rasenbleiche** gegen Bezahlung **unsrer eignen Rechnung** wieder zurück.

Die uns anvertrauten Gegenstände **sind gegen Feuersgefahr versichert.**

Unser Grundsatz ist **reelle Bedienung ohne wortreiche Anpreisung.**

Hirschberg i. Schl. im März 1862. **C. Troll's Erben.**

Bleichwaaren und Wirkaufträge übernehmen für uns in nachbenannten Orten:

Ort		Name
In Breslau	Herr	Ad. Hempel.
= Bernstadt	=	Wilh. Dunckert.
= Brieg	=	C. G. Oesterreich.
= Beuthen O.-Schl.	=	Sal. Wiener.
= Boreck	=	Isid. Fabisch.
= Cosel	=	F. Haß.
= Creutzburg	=	J. Dresdner.
= Gr.-Glogau	=	C. Kionka.
= Ober-Glogau	=	Sal. Steinfeld.
= Goldberg	=	L. Namsler.
= Grottkau	=	C. Uhlmann.
= Guhrau	Frau	H. Weitze, Schnittwaaren-Händlerin.
= Haynau	Herr	F. B. Müller.
= Jauer	=	Traugott Förster.
= Jutroschin	=	Jul. Levy.
= Kosten, Prov. Posen	=	Marc. Lewy.
= Liegnitz	=	G. Strauwald.
= Liegnitz	=	Edm. Brendel.
= Leobschütz	=	Heinr. Hannig.
= Lublinitz	=	H. Ring
= Militsch	=	S. S. Lubliner.
= Namslau	=	J. C. Herrmann.
In Neumarkt	Herr	M. Wuttke.
= Neustädtel	=	A. Uthemann.
= Neutomysl, Pr. Posen,	=	C. J. Dampmann.
= Ohlau	=	Friedr. Boge.
= Oppeln	=	A. Zupitza.
= Ostrowo	=	Isid. Krotoschiner.
= Pitschen	=	C. F. Koschinsky.
= Pleß	=	F. S. Kohn jun.
= Polkwitz	=	A. Winkelmann
= Posen	=	J. Glückstein.
= Ratibor	=	Ant. Weiß.
= Rawicz	=	Joseph G. Ollendorff.
= Sohrau O.-Schl.	=	J. P. Lipinsky.
= Steinau a. d. O.	=	Gust. Hoffmann.
= Stettin	Herren	A. Müller & Comp.
= Gr. Strehlitz	Herr	C. G. B. Scholz
= Stroppen	=	C. F. Feist.
= Trachenberg	=	A. Sust.
= Trebnitz	=	F. Haisler.
= Wansen	=	F. Paul.
= Wohlau	=	S. T. Petzold.
= Zduny	=	J. H. Kahler.

Hiermit verbinde ich noch die Anzeige, daß ich, als **alleiniger Eigenthümer obigen Geschäfts**, die Firma „C. Troll's Erben" vom 1. April ab erlöschen lasse und die Fortführung des Geschäfts **ohne jede sonstige Veränderung** unter meinem eigenen Namen in gewohnter Aufmerksamkeit betreiben werde.

Frdr. Lampert.

2519. **Zur Verzinnung schadhaft gewordener Emailgeschirre, desgl. Ketten, Kandaren, Steigbügel 2c. empfiehlt sich Böhm, Klempnermeister. Hirschberg im März 1862.** Aeußere Schildauerstr.

1980. **Avis!**

Ein Freigut mit schönem massiven Wohnhaus, guten Gebäuden und 500 Morgen Acker, Wiesen u. Holzung, 300 Schaafe, 20 Stück Rindvieh, 6 Pferde, 8 Zugochsen, wenig Abgaben, ist mit 10,000 Thlr. Anzahlung zu verkaufen, oder auf eine kleinere Besitzung zu vertauschen.

Ein Rittergut mit schönem Schloß, Gebäuden u. 1500 Morgen sehr ertragsfähiger Fläche, bedeutendem Inventar 2c. ist mit 25,000 Thlr. Anzahlung zu verkaufen.

Ein Rittergut mit herrlichem Schloß und Gebäuden, 1800 Morgen Acker, Wiesen u. Waldung ist mit 20,000 Thlr. Anzahlung zu verkaufen, oder auf ein Haus, oder kleinere ländliche Besitzung zu vertauschen.

Zwei Rittergüter mit 2000 und 1000 Morgen sind preiswürdig mit angemessener Anzahlung sofort zu verkaufen.

Zu kaufen werden gesucht: mehrere Apotheken mit einem reinen Medizinalgeschäft von 1500, 2000, bis 3000 Thlr. Genügende Anzahlung ist vorhanden.

Auftrag und Nachweis durch
das landwirthschaftliche Commissions-Geschäft
des Amtmann Geißler zu Löwenberg in Schlesien.

2536. **Für Brillenbedürftige**

jeden Donnerstag im „goldnen Schwerdt" zu Hirschberg.
Heinze, Optikus aus Herischdorf.

2559. Da ich das von meinem verstorbenen Manne, Kaufmann Fr. Seidel, auf mich übergegangene Tuchgeschäft wegen Kränklichkeit gänzlich aufgeben will, so offerire ich die noch vorhandenen Waaren zu bedeutend herabgesetzten Preisen zum Verkauf.

Bei Abnahme des ganzen Vorraths sichere ich hiermit noch einen niedrigeren Preis zu.

Mit der Einziehung der ausstehenden Forderungen meines Mannes von der Nachlaßbehörde der Kürze wegen beauftragt, ersuche ich hiermit alle Schuldner für entnommene Waaren ergebenst, ihren diesfälligen Zahlungsverbindlichkeiten binnen 4 Wochen gefälligst nachkommen zu wollen, widrigenfalls ich verpflichtet bin, sie zur Erfüllung dieser Verbindlichkeit der obengedachten Behörde anzuzeigen.

Hirschberg, den 20. März 1862. Verw. Seidel.

2420. Warnung.

Mein Sohn, der Dienstknecht Wilhelm Höher hier, ist majorenn und ich bezahle nichts für ihn; daher warne ich Jeden, ihm weder etwas zu borgen, zu verkaufen noch zu vertauschen.

Boberröhrsdorf, den 18. März 1862.

Gottlieb Höher, Bauerauszügler.

Hirschberg i. Schl. im März 1862.

Hierdurch beehren wir uns ganz ergebenst anzuzeigen, daß wir am 1. April c. unter der Firma:

Oppler & Milchner

ein

Speditions-, Commissions- & Verladungs-Geschäft

in Hirschberg i. Schl. und Bunzlau

eröffnen.

Mit den nöthigen Geschäftskenntnissen versehen, und durch langjährige Thätigkeit am hiesigen Platze mit allen Verhältnissen der Gegend auf's Beste vertraut, hoffen wir den Anforderungen unserer geehrten Committenten in jeder Weise zu genügen.

Wir werden nicht nur den uns zur Beförderung anvertrauten Gütern **nach und von allen Richtungen** die prompteste Expedition zu Theil werden lassen, sondern wir haben es uns noch zur besonderen Aufgabe gestellt, durch einen **regelmäßig** eingerichteten Fracht-Verkehr zwischen **Hirschberg** und **Bunzlau**, diejenigen Sendungen, welche nach und von allen Stationen der Tour Bunzlau-Berlin und darüber hinaus gerichtet sind, **schneller** und **billiger**, als dies bisher via Liegnitz der Fall gewesen, zu befördern.

Zwischen **Hirschberg-Breslau, Liegnitz-Görlitz** und retour, werden wir ebenfalls eine regelmäßige Fracht-Verbindung zu unterhalten suchen, und übernehmen Güter für unser Geschirr:

in Breslau Herr Ferdinand Cohn, Kupferschmiedestr. 30,

in Liegnitz die Herren Barschall & Kladt,

während die von der Leipziger, resp. sächsischen Tour ankommenden Güter an unsere Adresse: **Bahnhof restante Görlitz** zu adressiren bitten.

Indem wir hiernach unser Unternehmen dem Wohlwollen eines hochgeehrten Publikums bestens empfehlen, bitten wir um die Uebertragung geschätzter Aufträge, deren sorgfältigste Ausführung wir im Voraus zusichern.

Hochachtungsvoll!

Ernst Oppler.

2511. ***Heinrich Milchner.***

2457. Eine anständige Dame, die den Sommer auf dem Lande zuzubringen wünscht, findet gegen angemessene Pension in einer evangel. Predigerfamilie freundliche Aufnahme. Auskunft ertheilt die Exped. d. Boten.

2484. **Photographien** in jeder beliebigen Größe und Ausführung (Visitenkarten-Photographien, à Dtzd. 2 Thlr.) empfiehlt das Atelier im Striegauer Kretscham in Jauer von

Ernst Höfer aus Berlin,

Hofphotograph Ihrer Durchl. der Frau Herzogin v. Sagan.

2562. **Bleichwaaren = Anzeige.**

Alle Arten Leinen und Garne übernimmt zur Besorgung auf beste Natur-Rasenbleiche

Neukirch, Monat März 1862. Albert Leupold.

---

818. Unseren geehrten Geschäftsfreunden die ergebene Anzeige, daß wir außer unserer Commandite in Liegnitz ein gleiches Geschäft in Bunzlau errichten und solches zum 1. April d. J. eröffnen.

M. J. Sachs & Söhne.

2257. **Benachrichtigung.**

Von meiner Reise nach Breslau und Berlin zurückgekehrt, woselbst ich Gelegenheit gehabt, die neueren, allgemein zweckmäßig anerkannten künstlichen Zahngebisse u. Zahn-Garnituren, sowohl auf Saugeplatten, wie auf Unterlagen von Kautschuk selbst zu verfertigen, empfehle ich mich einem hochgeehrten Publikum, und bin in Hirschberg wieder jeden Donnerstag im „Schwarzen Adler" von Vormittags 9 Uhr bis Nachmittags 5 Uhr zu sprechen.

Neubaur, Zahnkünstler in Warmbrunn.

2288. Strohhüte werden modernisirt, gewaschen u. gefärbt durch Emilie Danziger in Warmbrunn im schw. Roß.

2518. **Zur Anfertigung aller Art Bauarbeiten 2c. 2c. Bedachungen in Metall, Cement und Pappe, sowie zu schneller und billiger Besorgung aller Art Reparaturen empfiehlt sich angelegentlichst**

Robert Böhm, Klempnermeister.

Hirschberg im März 1862. Aeußere Schildauerstr.

Verkaufs = Anzeigen.

2279. Die mir gehörige, aus 21 Morgen sehr gutem Acker incl Garten bestehende, in einem großen Kirchdorfe nahe an der Stadt Steinau gelegene **Freistelle** bin ich Willens unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen, und wollen sich daher Kauflustige entweder durch portofreie Anfrage oder mündlich an mich wenden.

W. Strauß zu Steinau.

2534. **Unterzeichneter ist gesonnen, sein im besten Bauzustande und an der Chaussee nahe den Kirchen und herrschaftlichem Schloß belegenes Haus, enthaltend 3 Stuben, Keller, gewölbte Stallung, Scheuer rc., veränderungshalber aus freier Hand zu verkaufen oder zu verpachten**

Hermsdorf u. K. Chr. Finger, Glasermeister.

2563 **Haus-Verkauf.**

Das Haus Nro. 193 in Nieder-Probsthain mit 1 Scheffel Garten und 2 Scheffel Acker ist Veränderungs wegen sofort zu verkaufen und zu übergeben. Reelle Selbstkäufer erfahren das Nähere beim Besitzer Nro. 87 Ober-Probsthain.

2535. Eine Schmiede mit zwei Feuern in einem lebhaften Dorfe, nahe dem Wirthshause belegen, mit circa 20 Schffl. Aeckern, ist aus freier Hand zu verkaufen. Nachweis in der Expedition des Boten.

2532. ☛ Eine Erbscholtisei, rentenfrei, in gesunder schöner Gegend bei Lähn, mit durabeln Gebäuden, sehr geräumig, sowohl Gebäude als Hof, enthaltend nach geometrischer Vermessung 146 Scheffel gutes Ackerland, 91 Scheffel Buschland, 25 Scheffel Wiese, 5 Scheffel schönen Obstgarten und nöthigstes Inventar, steht aus freier Hand mit halber Kaufpreis-Anzahlung und sonstigen soliden Bedingungen des baldigsten zu verkaufen

Mündlich, und schriftlich auf portofreie Anfrage, ertheilen nähere Auskunft:

Kuttenberg, Kr. Löwenberg in Schlesien, den 18. März 1862.

Döring, Bauergutsbesitzer.

Nieder-Wiesenthal. Christian Feige, Bauergutsbes.

2528. **Haus-Verkauf.**

Das Haus Nro. 70 auf dem Plane ist sofort aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere beim Eigenthümer

Lerche in Cunnersdorf.

2574. Verkaufs-Anzeige.

Ein Bauergut im Löwenberger Kreise, mit einem sehr freundlich gelegenen ganz neu erbauten Wohnhause, circa 120 bis 130 Schffl. besten Acker, Wiesen, Busch und Strauchholz ist zu verkaufen und bald zu übernehmen.

Nähere Auskunft ertheilt auf portofreie Anfrage: **B. S. poste restante Bunzlau.**

2517. Verkaufs-Anzeige.

Ich beabsichtige mein zu Hermsdorf u/K. belegenes Grundstück Nro 17 sofort billigst zu verkaufen.

Dasselbe eignet sich sehr gut zur Anlage einer Gerberei, auch können Acker und Wiesen dazu abgelassen werden, nachdem es gewünscht wird.

Nähere Auskunft ertheilt mündlich oder auf frankirte Briefe der Besitzer G. Herrmann.

2208. **Mühlen-Verkauf.**

Eine **Wassermühle** an einem belebten Orte, in gutem Bauzustande, mit 2 Mahlgängen, hinreichender Wasserkraft, 13 Scheffel Acker und Wiese, schönem Obst- und Grasegarten, ist wegen Kränklichkeit der Familie ohne Einmischung eines Dritten zu verkaufen. Auch dürfte sich dieselbe wegen ihrer Räumlichkeit zu einem andern Geschäft eignen. Ernstliche Selbstkäufer erfahren das Nähere in der Expedition d. Boten.

2297. **Haus-Verkauf.**

Kränklichkeitshalber bin ich gesonnen, mein an der Bolkenhainer Straße gelegenes Haus nebst Garten (jetzt **Töpferei**) aus freier Hand zu verkaufen. Anfragen erbitte ich mir portofrei. Sommer, Töpfermeister.

Hirschberg, den 18. März 1862.

2196. **Verkaufs-Anzeige.**

Unterzeichneter ist gesonnen, seine in Leuthmannsdorf bei Schömberg gelegene Kleingärtnerstelle mit 17 Morgen Acker und Wiese, nach Belieben auch mehr oder weniger, sofort zu verkaufen. Das Nähere ist zu erfahren beim Scholz Kuhn in Leuthmannsdorf oder beim Reststellenbesitzer P. Bucher in Alt-Reichenau, Kr. Bolkenhain.

2193 **Hausverkauf in Schönberg i. L.**

Das an der frequentesten Seite des Marktes hierselbst gelegene Haus No 117, welches sich zu jedem Geschäft eignet, bin ich Willens für den Preis von 800 rtl., mit 300 rtl. Anzahlung sofort zu verkaufen.

Schönberg i. L. verw. Kürschnermeister Golde.

2404. Verkauf meines neuen Hauses und Krämerei, welches sich für jeden Gewerbtreibenden, und seiner schönen Lage wegen auch für Partikuliers eignet, werde ich meistbietend im Termin den 28. März 1862 verkaufen. Jeder Bieter hat 150 Thlr. Kaution zu erlegen in Giersdorf bei Goldberg. Friese.

2445. Meine Gärtnerstelle nebst Wassermühle zu Arnsberg bei Schmiedeberg, letztere mit 1 Mahl- und 1 Spitzgang, sowie Bäckereibetrieb, beabsichtige ich am 2. April a. c., Nachmittags 2 Uhr, aus freier Hand zu verkaufen und lade Kauflustige zu diesem Zweck in die Wohnung des Ortsrichter Herrn Neumann in Petersdorf freundlichst ein. Die Mühle befindet sich in gutem Bauzustande. Zur Uebernahme dürften circa 1000 Thlr. erforderlich sein.

Hartenberg, den 15. März 1862.

Mannig, Revierjäger.

2468. Wirthschaften von 60, 30, 20, 16, 12, 9 Morgen u. s. w., weiset nach der Comm. Heinzel in Bolkenhain.

2481 Wegen meiner langen Krankheit bin ich gesonnen, mein massives Haus mit drei bewohnbaren Stuben, einem Garten mit 10 Viertel Aussaat und einem Morgen Obst- und Grasegarten aus freier Hand zu verkaufen. Dasselbe liegt in einem großen Bauerndorfe an der Straße von Bolkenhain nach Jauer und eignet sich für jeden tüchtigen Geschäftsmann, vorzüglich für Weber, Tischler, Stellmacher und Korbmacher; auch eignet sich dasselbe zum Betriebe der Krämerei.

Die Kaufbedingungen sind zu erfahren beim Eigenthümer Weber Mende in Weberau.

2529. **Für Bienenfreunde.**

Mehrere gute Bienenstöcke sind zu verkaufen in No. 38 zu Eichberg.

2495. **Trinkflaschen für Kinder mit Pfropfen von Elfenbein, Knochen und patentirtem Gesundheits-Gummi empfehlen in größter Auswahl**

Ernst Gerber & Sohn.

2554. **Mein Mode- und Schnittwaaren-Geschäft,**
welches mit Neuheiten bestens sortirt ist, empfehle ich zu billigen Preisen einer geneigten Beachtung.
Hirschberg. **S. Münzer.**
Lichte Burgstraße im zweiten Hause vom Ring aus.

2349 **Schwarz seidene Waare** ohne Beimischung in $^4/_4$, $^5/_4$, $^6/_4$, $^7/_4$ und $^8/_4$ verkauft zu **wirklichen** Fabrikpreisen auffallend billig
J. Landsberger.

2545. **Altes Schmiedeeisen und Federstahl** ist wieder vorräthig bei **E. Hirschstein.**
Dunkle Burgstraße No. 89.

2296. Das Neueste und eleganteste in



En tout cas



in Seide, von 1 Thlr. bis 6 Thlr.
Straßen-Fächer
in Seide, Papier und in allen Farben;
Regenschirme
in Seide, Alpacca, Köper und Baumwolle
empfiehlt in größter Auswahl
August Wendriner.
Hirschberg. Ring, Butterlaube 36.

2555. **Anzeige.**
Ein vollständig armirter Heilapparat nebst gedruckter Anweisung vom Magnetiseur Michaelsen aus Breslau ist wegen augenscheinlicher schwächlichen Körperkonstitution des Besitzers für den festen Preis von 1 rtl. 15 sgr. (sonst 2 rtl.) zu verkaufen. Darauf Reflektirende wollen sich in der Exped. des Boten melden.

2501. Die ergebene Anzeige, daß ich mit einer Auswahl
Perücken, Scheiteln, Zöpfen, Unterlagen etc.
Montag den 24. in Löwenberg im Hôtel du Roi,
Dienstag Vorm. d. 25. in Friedeberg a Q. im goldn. Löwen,
" " Nachmittag " in Greiffenberg in der Burg
anzutreffen bin. **F. Hartwig,** Hof-Friseur.

2464. Schütten- und Gebundstroh verkauft
Greiffenberg. **G. Dietzel.**

2421. **Den 17. März ist wieder frisch gebrannter Kalk und Asche zu haben in der Kalkbrennerei zu Kammerswaldau. Reuner.**

Perücken, Toupets, Scheitel, Zöpfe etc.
2500 Durch langjährige Erfahrung bin ich im Stande, stets das **Eleganteste u. Geschmackvollste** der neuesten Sachen zu liefern, um das natürliche Haar auf das Vollkommenste zu ersetzen, unter Garantie des guten und festen Sitzens billigst. **F. Hartwig,** Hof-Friseur.

Die neuesten Mützen und Hüte,
sowie Confirmanden-Mützen empfiehlt
Hirschberg, Schildauerstraße. **A. Scholtz.**

2367. Mehrere hundert Scheffel reine trockene Holzasche liegen zum Verkauf in der Seifensiederei bei
Ferdinand Titz.

2542. Ein einspänniger Spazierwagen auf Druckfedern und 6 Schock Sommerstroh sind zu verkaufen in No. 38. zu Straupitz.

2531. Beim Handelsmann G. Hain vor dem Burgthor ist jederzeit Hafer und reine trockene Kleie zu verkaufen.

2565 Ein eiserner Wagen (Ponnywagen), ein Kinderwagen auf Federn, eine Bohrmaschine mit Gestelle neuester Art zum Stellen, 2 auch 3 Kluppen zum Schraubenschneiden stehen sofort zum Verkauf beim Schmiedemstr. Hornig zu Kauffung.

2453 **Aecht 1861r Bairischer Riesen-Runkel-Rübsaamen**
in guter Qualität empfiehlt billigst F. W. Müller,
Goldberg im März 1862. Friedrichsstr.

2564. **Billigst zu verkaufen ist wegen Veränderung eine Partie Ackergeräthschaften, darunter zwei complette Wagen, auch sind zu vier Kühen steinerne Krippen abzulassen. Das Nähere ist zu erfahren beim Weißgerber Hoffmann in Schönau.**

2553. **Frühjahrs-Mäntel und Mantillen**
neuester Façons habe ich in großer Auswahl empfangen, und empfehle ich dieselben zu billigen Preisen
Hirschberg. **S. Münzer.**
Lichte Burgstraße im zweiten Hause vom Ring aus.

2350. **Fenster-Gardinen**
glatt und gemustert in allen Breiten, in großer und schöner Auswahl verkauft zu **tief** herabgesetzten Preisen **J. Landsberger.**

2439. **Anzeige für Herren.**

Von der Frankfurter Messe und Berlin retournirt, zeige ich hierdurch ergebenst an, daß die von mir fürs Frühjahr und den Sommer in bedeutendem Maaßstabe eingekauften Neuheiten nach wenigen Tagen eintreffen werden.

Hirschberg.
Schildauerstraße. **Max Wygodzinski.**

Shawls und Tücher
in den neuesten Desseins und in großartigster Auswahl empfiehlt 2523.
Leopold Weißstein.

2520. **!!! Keine Praxis ohne Wissenschaft !!!**
Aecht Hirschberger Schnellkoch-Geschirr
(Töpfe) von 1—10 preuß. Quart Gehalt offerirt zu den annehmbarsten, aber festen Preisen und hält sein Fabrikat !!! Einem verehrlichen Publikum bestens empfohlen !!!
Hirschberg im März 1862. **Robert Böhm,** Klempnermstr., äussere Schildauerstraße.

2536. Wegen Ableben meines Ehemannes bin ich Willens, meinen in gutem Zustande befindlichen Bienenbestand, bestehend in sechs Dzierzon'schen Doppelstöcken und dabei befindlicher leeren Dzierzon'schen Doppelbeute, zu verkaufen, wozu ich einen Termin auf Freitag, den 28. März c., Nachmittags 2 Uhr, angesetzt habe.
Wittwe Geisler in Mittel-Zillerthal No. 17.

2483. Rigaer Kron-Säe-Leinsamen, Amerikanischen Pferdezahn-Mais, sowie alle sonstigen landwirthschaftlichen Sämereien empfiehlt
Franz Gärtner in Jauer am Neumarkt.

Hoff'sches Malz-Extract
und
Kraft-Brust-Malz
empfing und empfiehlt
Warmbrunn. **J. Schnorr.**

2441. Ein gebrauchtes aber noch gut erhaltenes Forte-Piano, sowie eine Geige sind in No. 261 eine Treppe hoch in Schmiedeberg zu verkaufen.

2490. Hiermit beehre ich mich ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich im Laufe dieser Woche in den Besitz der

neuen Frühjahrsstoffe

gelangt bin. Ausser den elegantesten **Seidenstoffen** in allen **Breiten** bietet jetzt mein Lager auch in **einfachen soliden** Stoffen eine große Auswahl; die Mannigfaltigkeit derselben läßt es jedoch nicht zu **jeden** einzeln zu bezeichnen, noch weniger die Preise dafür anzugeben, weshalb ich mir nur erlaube als ganz besonders empfehlenswerth hervorzuheben:

ächt englische Popelines,
Toile de Berlin,
Etoffe Ophelia,
Etoffe Mozambique,
glatte und gestickte Barége,
Grenadines

und das Neueste für dieses Frühjahr

Robes a Band.

Hirschberg, den 20. März 1862.

Moritz E. Cohn jun.

Langgasse.

Veredelte Aepfel- und Birnbäume, hochstämmig,
Aepfelwildlinge, 1, 2 und 3jährige,
Kirschwildlinge aus Edelkern gezogen, hochstämmig zur Veredelung in den Kronen.
Zuckerahorn in starken Stämmen 7—8 Fuß hoch, um zu räumen **billig**.

Gesundheits-Aepfelwein ohne Sprit — als das heilkräftigste, natürlichste Mittel zu Frühjahrskuren bei Verschleimungen, habituellen Verstopfungen 2c. Die täglich sich mehrenden Verordnungen der Herren Aerzte zu Kurzwecken, sowie auch die mir in vielen Schreiben vom Publikum kundgegebene Ueberzeugung, daß die Gesundheit wieder hergestellt ist, machen es mir zur besondern Pflicht, auf dieses **billige, natürliche** Mittel aufmerksam zu machen. — Gebrauchsanweisungen ertheile gratis. — Die Preise sind billigst, für den Eimer 7 rtl., Anker 3⅔ rtl., Flasche 4 sgr. incl. Gebind und Flasche gestellt.

Aepfelwein-Essig ohne Sprit — von feinster Säure, zur Kur und wirthschaftlichen Zwecken, 3 sgr. p. Flasche.
Himbeer- und Kirschsyrop, Himbeer- und Kirschwein, süß, empfiehlt

Hirschberg. **Carl Samuel Häusler** vor dem Burgthore.

2498. **En tout cas** in den neuesten Dessins und in größter Auswahl empfing und empfiehlt zu billigen Preisen **H. Bruck.**
Vorjährige Knicker mit u. ohne Futter verkaufe ich von 20 sgr. ab bis 1 rtl.

2440.

Konfirmanden-Anzüge

werden zu sehr billigen Preisen schnell und sauber geliefert in

Hirschberg. **Max Wygodzinski's**
Schildauerstraße. Herren-Garderobe- und Mode-Magazin.

*

2491. Frische Zusendung von feinem

Astrach. Caviar

empfiehlt H. Zschetzschingck, Markt Nr. 18

2459. Eine Partie eichene Bohlen in verschiedener Stärke, werden zum Verkauf nachgewiesen bei

Herrmann Anders in Striegau.

Achtzig Stück fette Schöpse verkauft der Gutsbesitzer Kühn in Gräben bei Striegau. 2316.

2375. **Verkaufs-Anzeige.**

Bei hiesiger Kalkbrennerei ist vom 24. d. M. ab frisch gebrannter Bau- und Ackerkalk vorräthig; dagegen auf der Kapelle eine Partie zerfallner Kalk bei herabgesetzten Preisen.

Verbisdorf, 16. März 1862. Schreiber.

2379. **Ein neuer, leichter, halbgedeckter Wagen steht zum Verkauf bei**

R. Kretschmer in Warmbrunn.

2480. Einige Schock sehr schönes Rohr zum Bauen liegt zum Verkauf beim Mühlenbesitzer Hübner in Neuland bei Löwenberg.

2524. **Auch neben der Ofenfabrik sind Billig! Billig! Billig!**

feine weiße und farbige Zimmer-Oefen auf Lager vorräthig. Das Setzen von Oefen und Kochmaschinen wird aufs sauberste und praktischste unter Garantie geliefert

von C. Feige, Ofenfabrikant,

wohnhaft unterm Gasthof zum Kynast.

Türkischen Tonnenkanaster,

das ℔. 8 sgr.; 10 ℔. 2 rtl. 10 sgr. empfiehlt (2354.)

Hirschberg, Kornlaube 52. **Theodor Nixdorff.**

Metall-Reibhölzer,

welche auch nicht die geringste Feuchtigkeit annehmen, sind wieder in großer Quantität auf Lager u. offerire solche z. w. Prüf. d. Taus. 1 sgr., 5 Taus. 4½ sgr.; Wiederverkäufer erhalten noch einen Rabatt. **Theodor Nixdorff.**

Hirschberg. Kornlaube 52. Cigarren- u. Taback-Geschäft.

2560. Ganz gesunde, trockne eichne Pfosten zu mehreren Tennen sind zum Verkauf beim Gastwirth Seeliger zu Falkenhayn.

2147. **Neutomysler Hopfen,**

letzter Ernte, pro Ctnr. 18, bester Qualität 22 rthl., liefere ich jedem Besteller sofort, nehme Aufträge jeder Art für zukünftige Ernte gern entgegen und liefere zum Einkaufspreis gegen eine Provision von pro Ctnr. 15 sgr., wenn seitens des Bestellers Zahlung gleich nach Uebernahme der Waare erfolgt. Neutomysl, den 9. März 1862.

F. W. Lutz.

Portl. Cement,
Chamottsteine,
Dachziegel aus Steinkirch u. Hermsdorf,
Ziegelplatten,
Krippen, Platten, Sohlbänke, Thürgewände, Stufen 2c., vom festesten Sandstein,
hält stets auf Lager und empfiehlt zu geneigter Abnahme der

Maurermeister **Ike.**

2408. Eine Partie leerer Cement-Tonnen verkauft billig der Maurermeister **Ike.**

2150. In der Niedermühle in Goldberg sind 3 neue Mahlcylinder, 9 Fuß lang, 2 Fuß im Durchmesser, mit eiserner Welle und neuer seidener Gaze überzogen, billig zu verkaufen.

2214. **Gut gewässerter Stockfisch**

ist von jetzt ab täglich zu haben

in der „Gallerie" zu Warmbrunn.

2277. In Buchwald bei Schmiedeberg stehen 6 Stück gut durchwinterte, sehr volkreiche **Bienenstöcke** zum Verkauf. Näheres ist zu erfahren beim Amtmann Gläser.

Buchwald den 11. März 1862.

Ein nach neuer Construktion neu verfertigtes Carroussel steht billig zum Verkauf, oder es wird ein Compagnon dazu gesucht, welcher für seinen Theil wenigstens 100 Thaler anzahlen kann, gleichviel ob Manns- oder Frauensperson. Auskunft ertheilt auf portofreie Anfragen die Expedition des Boten a. d. R. (1946.)

H. J. Geniser in Jauer,

Liegnitzer Straße,

empfiehlt bei der bevorstehenden Frühjahrs-Saat:
Amerik. Pferdezahn-Mais (echt weiß),
Bairischen Runkelrübensaamen (Rangeres),
Quedlinburger desgl. (gelbe Flaschen),
desgl. desgl. (rother Oberdörfer),
desgl. **Zuckerrübensaamen,**
Neue Rigaer Tonnen-Leinsaat,
Oberschlesische Sack-Leinsaat,
Riesenmöhrensaamen, weißer grünköpfiger,
Speisemöhrensaamen, Altringham. 1936.

2426. **Pflug- und Haakschaare,** pro Ctnr. 5 rtl. 25 sgr.,
bestes Jacobswalder **Blech,** dto. von 6 rtl. an,
dto. dto. **Blechabschnitt,** dto. 4 rtl. 5 sgr.,
Schönau. empfiehlt: **Julius Mattern.**

2503. **Bettfedern**

sind in **allen Sorten** vorräthig und zu **auffallend billigen Preisen** zu haben bei

Julius Levi, Kornlaube- u. Langgassen-Ecke.

2493. Ahorn-Pflanzen 3–4 Jahre alt sind pro Schock à 2½–5 Sgr. zu verkaufen auf dem Dominio Lehnhaus. Ebenda sind Eschen-Pflanzen, große Heister, à 5 Sgr. pro Stück, und eine Partie Maulbeer-Bäumchen Behufs weiterer Verbreitung **billig** zu verkaufen.

2494. Ein halbgedeckter, noch sehr gut gehaltener, herrschaftlicher Wagen steht für 60 Thlr. zum Verkauf auf dem Dominio Lehnhaus.

2487. **Neue Rigaer Leinsaat**
empfiehlt zur bevorstehenden Saat tonnenweise und einzeln billigst A. W. Scholz, Hohenfriedeberg im März.

2470. Das anerkannt gute **Crystall-Wasser** zum Waschen der Glacee-Handschuhe, wie Vertilgung aller Flecken aus jedem Stoff ist wieder vorräthig bei Robert Friebe.

2412 **Wagenverkauf.**
Zwei neue einspännige Fensterwagen empfiehlt zum Verkauf:
Eduard Schönherr,
Sattlermeister zu Schmiedeberg.

2454. Ein noch brauchbares Billard steht im Gasthofe zum rothen Hirsch in Freiburg billig zum Verkauf.

2216. Einige Hundert Scheffel gute Eßkartoffeln hat das Dominium Fischbach zu verkaufen.

2423. Ich habe mein Lager von eisernem Kochgeschirre wieder aufs neue assortirt und empfehle dasselbe zu bekannt billigen Preisen
F. Rutsch, Handelsmann und Siebmachermstr. in Lähn.

2384. **Extra fein Haaröl,**
Baumwachs,
Echt Belg. Wagenfett, in Fässern u. Kisteln zu 5 sgr.,
empfiehlt: **A. P. Menzel.**

2406. **Bienenstöcke,**
im besten Zustande befindlich, verkauft
Weist, Schmiedemeister in Schellendorf bei Haynau.

2280. **Holzpflanzen.**
Circa 2000 Schock sehr schöne und kräftige Fichtenpflanzen, 2- und 3jährig, mit ausgezeichneter Wurzelbildung, in Saatkampen erzogen, sind zum Verkauf auf dem Dom. Kuhna bei Görlitz. Weber, Förster.

Pfirsich- und Aprikosenbäumchen
gesund und kräftig in auserlesenen Sorten, à Stück 12 und 15 Sgr., sowie Weinstöcke in schönen Exemplaren, à Stück 5 sgr., empfehlen und nehmen Bestellungen darauf an der Kunstgärtner Weinbold in Hirschberg, als auch Kunstgärtner Weinhold in Plagwitz bei Löwenberg.

2298 In der Papiermühle zu Giersdorf b Warmbrunn steht ein **Fensterwagen**, ein- und zweispännig zu fahren, zum Verkauf.

1951. Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß mein Lager Langenölser Oefen wieder vollständig assortirt ist und empfehle ich zugleich meine selbstgefertigten Kupferwaaren, bestehend in Wasserpfannen, Kesseln, Ofentöpfen u. dgl. m. Auch den Herren Brennereibesitzern verspreche ich schnelle und pünktliche Bedienung zu jeder Zeit.
Geschmiedete, sowie gegossene Gleiwitzer Platten, eiserne Wasserpfannen und Ofentöpfe, Roste, Ofenthüren und Blech billig bei **C. W. Günzel,** Kupferschmiedmstr.
in Löwenberg, vis-à-vis dem Kgl. Kreisgericht
NB. Auch kaufe ich altes Kupfer, Zinn, Blei und Eisen.

1332. **Malz-Extract-Caramellen**
nach dem Urtheil des Kgl. Sanitätsrath Herrn Dr Springer in Breslau und dem Chemiker Herrn Aubert analog. dem flüssigen Malzextract in ihren vorzüglichen Wirkungen, aus der Handlung **Eduard Groß** in **Breslau** erhielt in echter Beschaffenheit und empfiehlt in rosa ¼ ℔. Couverts à 4 sgr. **August Wendriner.**
Ring, Butterlaube No. 36.

1954 **Giesmannsdorfer Preßhefe** stets frisch und billigst bei **Aug. Völkel** in Ober-Schmiedeberg.

2436. **Lerchenbaum-, Fichten-, Kiefer-, u. Birkenpflanzen,** 2—3 Jahr alt, stehen zum Verkauf bei dem Gutsbesitzer Rosemann in Herischdorf bei Warmbrunn.

2413. **Kalk-Verkauf.**
Vom 27. d. Mts. ab ist in der Kalkbrennerei zu **Rothenbach** (zwischen Gottesberg und Schwarzwaldau) wiederum frisch gebrannter **Hydraulischer Graukalk** und zwar: **Baukalk, Ackerkalk** und **Kalkasche** zu haben.
Die G. Kramsta'sche Bergwerks-Verwaltung.

2411. **Eichene 3, 2 und 1½" Pfosten,**
trocken und bester Qualität, stehen zum Verkauf beim Bauer George Pätzold in Ober-Thiemendorf bei Lauban.



Die neben der Ungerer'schen Porzellanfabrik errichtete
Ofenfabrik
zu Hirschberg



empfiehlt		übernimmt
ihr großer Lager der feinsten weißen und bunten Zimmeröfen.	**Blumentöpfe.**	**das Setzen aller Arten Oefen und Kochmaschinen.**

(2387.)

2425. **Drahtnägel,**
sowie emaillirtes u. rohes **Kochgeschirr, Wasserpfannen, Ofentöpfe, Holzplatten,** als auch **gewalzte Ofenplatten, Ofenthüren, Roststäbe, Schienen, Draht** u. s. w. empfiehlt zu den billigsten Preisen:
Schönau. **Julius Mattern.**

Kauf-Gesuche.

1953. Ungesalzene und gesalzene **Butter** in Kübeln und Stücken kauft fortwährend
Aug. Völkel in Ober Schmiedeberg.

2412. **Zickelfelle,** in kleineren und größeren Partbieen kauft zum höchsten Preis
G. Ohnstein in Friedeberg a. Q.

2544. **Zickelfelle, gelbes Wachs,** sowie alle Arten alte **Metalle** kauft zu höchsten zeitgemäßen Preisen **C. Hirschstein.** Dunkle Burgstraße 89.

Getragene Herren- u. Damenkleider, Bettfedern, Pfandscheine, Kupfer, Zinn, Messing 2c. werden stets gekauft und am besten bezahlt von **Julius Levi,**
2502. Kornlaube- und Langstraßen-Ecke.

2482. **10,000** Stück Ziegel- oder Flachwerkbrettchen werden zu kaufen gesucht, dieselben können ganz neu oder auch alt, aber in noch gutem Zustande sein. Frankirte Offerten mit genauester Preisangabe werden vom Dom. Ketschdorf bald erbeten.

Zu vermiethen.

2443. Im dritten Stock meines Vorderhauses (vorn heraus) ist eine Stube mit, auch ohne Meubles zu vermiethen.
Näheres bei C. H. Kleiner.

2382. Ein Verkaufs-Gewölbe ist von Johanni d. J. ab zu vermiethen bei Julius Hoffmann. Langstraße.

2546. Ein gut meublirtes Zimmer im ersten Stock nach der Straße ist zu beziehen. Lichte Burgstraße 197.

2385. **Zu vermiethen.**
Der zweite Stock meines Hauses, Ring und Schildauerstraße, bestehend aus 6 Stuben, heller Küche, Boden, Holz- und Kellergelaß, ist zu vermiethen und kann zu Johanni bezogen werden. Bettauer.

2427. In dem am Markte gelegenen Hause Nr. 66 zu Schönau ist die obere Etage, bestehend aus 2 Stuben, Küche und sonstigem Zubehör von Ostern ab zu vermiethen.

2496. **Ring No. 30 Garnlaube und Kreisgerichts-Ecke ist die von Herrn Kießling jetzt noch bewohnte ganze erste Etage, bestehend aus mehreren Piecen, von Johanni d. J. anderweitig zu vermiethen. Das Nähere bei B. S. Vallentin** senior.

Miethsgesuch.

2504. Ein noch gut gehaltener Flügel wird zu miethen gesucht. Näheres bei Herrn Organist Tschirch.

Personen finden Unterkommen.

2415. Zwei **Cigarrenmacher** finden Beschäftigung bei **C. Semtner** in Hirschberg.

2573. Ein unverheiratheter Holländermüller, welcher sogleich antreten kann, gute Zeugnisse seiner Führung beizubringen im Stande ist, bekommt eine sichere Stellung bei einem wöchentlichen Lohn von $2\frac{1}{2}$ Thlr. nebst freier Wohnung auf einer außerhalb Schlesiens gelegenen Papierfabrik (bei Brauchbarkeit ist eine Verbesserung in Aussicht). — Die hierauf Reflektirenden wollen sich franko an die Expedition des Gebirgsboten baldigst wenden.

2433. **In unserer Seidenwaarenfabrik erhalten gute Seidenweber u. Seidenweberinnen Beschäftigung. Schlesinger & Co. in Schmiedeberg.**

2551. Ein Gärtnergehülfe findet Unterkommen beim Handelsgärtner F. Siebenhaar in Hirschberg.

2539. **Zwei Gehilfen finden dauernde Beschäftigung, auch kann daselbst ein Lehrling placirt werden bei dem Schneider Fischer in Grunau.**

2566. Ein tüchtiger Tischlergeselle findet dauernde Arbeit beim Tischlermeister Sauer in Alt-Schönau.

20 tüchtige Zimmergesellen finden dauernde Beschäftigung bei
2418. **A. Schubert, Zimmermeister.**
Hohenfriedeberg, den 17. März 1862.

☞ Ein Bedienter wird zum 1. April gesucht. Nachweisung in der Expedition des Boten.

2424. Ein mit guten Zeugnissen versehener Pferdeknecht und ein dergleichen Ochsenjunge finden sofort Dienst auf dem Dominium Ketschdorf.

2507. **300 tüchtige Erdarbeiter,**
sowie einige zuverläßige **Schachtmeister** finden bei dem Chausseebau im Pr. Stargarder Kreise, und zwar von Bobau über Ponczau, Wollenthal, Skurz, Mirotten bis zur Marienwerder Kreisgrenze, (Eisenbahnstation Czerwinsk **vor** Dirschau) bei guten Accordsätzen dauernde Beschäftigung. Dieselben haben sich behufs Inarbeitstellung von Anfang April d. J. ab bei den Unterzeichneten zu melden.
Skurz im März 1862.
Die Bauunternehmer Schumacher, Seggedi.

2477. Eine Putzmachergehülfin findet bald ein Unterkommen. Bei wem? erfährt man in der Commission des Boten a. d. R. zu Goldberg.

2508. Mädchen, welche das Putzmachen erlernen wollen, werden angenommen bei F. Sieber in Hirschberg.

2373. Eine kräftige gesunde Amme findet sofort ein Unterkommen durch die Hebamme Frau Stuhr in Hirschberg.

2416. **Eine gesunde Amme** wird gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl.

Personen suchen Unterkommen.

2488. Ein Schulaspirant, evangel., sucht eine Stelle als Haus- oder Hilfslehrer, auch würde er eine Hilfspräparandenstelle annehmen. Gefällige Offerten erbittet man franco **poste restante E. H. D. Lissa**

2449. **Gesucht**
wird für einen Knaben, welcher Ostern konfirmirt wird, eine Stelle als Präparand. Derselbe ist fleißig und gesittet und besitzt ausser anderen Fähigkeiten namentlich viel Anlage zur Musik. Bezahlung kann nicht geleistet werden. Das Nähere Görlitz, Kehlstr. 32, bei dem Viktualienhändler Zoellner.

2537. Ein unverheiratheter, zuverlässiger, mit den besten Zeugnissen versehener Kutscher sucht bald oder 1. April ein Unterkommen. Portofreie Anfragen werden unter Chiffre **L. R. poste restante Hirschberg erbeten.**

2435. Eine gesunde kräftige Amme weiset nach die Hebamme Rasper in Hohenliebenthal.

Lehrlingsgesuche.

2494. **Eleven-Gesuch!**
Auf ein bedeutendes Rittergut, ½ Stunde von Breslau entfernt, wird ein Eleve, womöglich vom Lande, gegen mäßige Pensions-Zahlung gesucht.
Näheres auf franco unter Chiffre C B. 215 poste restante Freyburg eingesandte Anfragen.

2302. **Ein Knabe, welcher Lust hat Töpfer zu werden, kann sich melden beim Töpfermeister Grandke.**

2378. Ein kräftiger Knabe, welcher Lust hat Sattler und Tapezierer zu werden, findet bald oder Ostern ein Unterkommen bei R. Kretschmer in Warmbrunn.

2489. **Ein Knabe, welcher Lust hat bei Unterzeichnetem in die Lehre zu treten, kann sich sofort melden.**
Löwenberg im März 1862.
Albert Handlos,
Hoftapezier Sr. Hoheit des Fürsten v. Hohenzollern Hechingen.

2340. Einen Lehrling nimmt an der Schornsteinfegermstr. Julius Lorenz in Löwenberg.

2572. Ein Sohn rechtlicher Eltern, der die nöthigen Schulkenntnisse besitzt und das Destillations-Geschäft erlernen will, findet zu Ostern d. J. bei mir ein Unterkommen.
Löwenberg, im März 1852. L. Friedländer.

2430. Lehrlings-Gesuch.
Ein gebildeter und solider junger Mann mit den nöthigen Schulkenntnissen und nicht ohne Vermögen, findet kommende Ostern eine Stelle als Handlungs-Lehrling in der Colonial-, Material-Waaren- und Wein-Handlung des G. Jsmer in Freistadt in Schlesien.

Gefunden.

2530 Ein starker, aschgrauer Hund (Hündin), mit langen Ohren und weißgescheckten Läufen, kann abgeholt werden in No. 82 zu Straupitz.

2422. Ein kleiner, weiß und schwarz gefleckter Hund ist zugelaufen Schreiberhau Nr. 97.

2550. Am 18. d. M. hat sich ein schwarzer Hund (Affenpinscher) in Crommenau zu mir gefunden. Der sich legitimirende Eigenthümer kann selbigen gegen Erstattung der Insertions- und Futterkosten binnen 14 Tagen zurück erhalten.
Hermsdorf u. K. Friedrich, Briefträger.

Verloren.

2434. Mittwoch d. 12. ist von dem schwarzen Roß bis nach dem Weihrichsberge eine schwarze Kapotte verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird ersucht dieselbe auf dem Weihrichsberge abzugeben und erhält daselbst eine Belohnung.

2506. Ein schwarz und braun gebrannter Dachshund ist mir seit dem 12. März verloren worden.
Maiwaldau. Hoffmann, Förster.

Geldverkehr.

2462. **600,** auch **700 rtl.** sind gegen pupillarische Sicherheit und 5 Proc. Zinsen zu Ostern d. J. auszuleihen. Näheres mündlich, oder auf portofreie Anfragen bei dem Kreisgerichts-Exekutor Herrn Pfuhl zu Löwenberg.

4000 Thlr. sind auf sichere Grundstücke auszuleihen. Wo? sagt die Expedition des Boten. (2299.)

2570. **1000** bis **1500** rthl. sind zur ersten Hypothek auszuleihen. Von wem? ist in der Exped. d. B. zu erfahren.

2558. **500 bis 6000 Thaler** weiset auf ländliche Grundstücke nach **Theodor Rixdorff,** Kaufmann in Hirschberg.

2571. **Zur gefälligen Beachtung!**
Auf ein Bauergut, wozu mindestens 100 Morg. gute Aecker u. Wiesen gehören, können 1800 bis 2000 rthl. zur 1. Hypothek **sofort** nachgewiesen werden; wo bei pünktlicher Zinsenzahlung an keine Kündigung zu denken ist. Näh. darüber b. Privat-Actuar u. Commissionair **E. Zölisch** in Hirschberg, Hospitalgasse b. Maurerpolir Hrn. Maiwald.

2143 **Kapital-Gesuch.**
2000 rtl. zur ersten und alleinigen Hypothek auf ein Grundstück, pupillarisch sicher, werden von einem pünktlichen Zinsenzahler zum 1. April oder zum 1. Juli d. J. gesucht. Näheres wird ertheilt in No. 73 zu Hermsdorf u. K. Offerten frankirt.

2334. **900 bis 1000 Thlr.**
sind zum 1. Mai d. J. auf ein ländliches Grundstück unter genügender Sicherheit zur 1. Hypothek, ohne Einmischung eines Dritten, zu verleihen, und ist bei pünktlicher Zinsenzahlung baldige Kündigung nicht zu gewärtigen. — Näheres sagt der Ortsrichter Lehmann in Röhrsdorf bei Fr. a/Q.

2469. Zwei mal **200 rtl.** sind auszuleihen u. **1000 rtl.** zur 1. Hypothek werden gesucht.
Commissionair Heinzel in Bolkenhain.

Einladungen.

2568 **Gruner's Felsenkeller.**
Sonntag den 23. März
zur Nachfeier des Geburtstages unsers allergnädigsten Königs Wilhelm I. bei festlich decorirtem Saale:
Großes Conzert.
Anfang Nachmittag 3 Uhr.
J. Elger, Musik-Director.

2499. Zum Geburtsfeste unsers heißgeliebten Landesvaters ladet zur **Tanzmusik** ganz ergebenst ein
Hirschberg. Jeuchner in der Brückenschenke.

2569. Mittwoch, den 26. März,

5tes Nachmittag-Abonnement-Concert auf Gruner's Felsenkeller.

Anfang: Nachmittag ½5 Uhr.

J. Elger, Musik-Director.

2525. Heute, zur Feier des Geburtsfestes Sr. Majestät unsers hochverehrten Königs, Tanzvergnügen in Straupitz, wozu freundlichst einladet Mon-Jean.

2497. Sonnabend den 22. März zu Königs Geburtstagsfeier, ladet zur Tanzmusik ergebenst ein
W. Thiel im Landhaus zu Cunnersdorf.

2538. Sonnabend den 22. März, dem Geburtstage Sr. Majestät des Königs, ladet zur Tanzmusik freundlichst ein
August Gruner in Cunnersdorf.

2442. **Zur Tanzmusik**
ladet Sonntag den 23. d. M. freundlichst ein
Grunau. H. Lienig.

2451. Zur Tanzmusik, als den 22. März, ladet ganz ergebenst ein Feige in Eichberg.

2527. Sonntag den 23. März Tanzmusik, wozu freundlichst einladet Julius Wischel in Herischdorf.

2449. Sonnabend den 22., als dem Geburtstage Sr. Maj. des Königs Illumination und Tanzvergnügen auf dem Weihrichsberge, wozu freundlichst einladet Fischer.

2450. Sonntag den 23. d. ladet zur Nachfeier des Geburtstages Sr. Maj. des Königs zur Tanzmusik freundlichst ein Fischer auf dem Weihrichsberge.

2513. Zur Nachfeier!
des Geburtstages Sr. Majestät des Königs ladet zur Tanzmusik Sonntag den 23. d., ergebenst ein
Hermsdorf u. K. C. Rüffer.

2540. Sonntag den 23. d. Mts., ladet zur Tanzmusik freundlichst ein Rüffer in Giersdorf.

2474. Sonnabend den 22. März, zum Geburtstag Sr. Maj. des Königs, Tanzmusik in Erdmannsdorf, wozu freundlich einladet Bornitz.

2409. Als Nachfeier zu Königs Geburtstag beabsichtigt der Meffersdorfer Gesangverein Sonntag den 23. d. M. in der Scholtisei zu Meffersdorf zur Aufführung zu bringen:

Soldatenleben von Jul. Otto,

mit verbindender Declamation.

Entree 2½ sgr. Familienglieder der Mitwirkenden sind frei. Anfang Abends 7½ Uhr.
Es ladet ergebenst dazu ein der Vorstand.

2463. Zur Nachfeier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs ladet auf Sonntag den 23. d. M. zur Flügelmusik freundlichst ein C. Lämmel, Schützenhauspächter in Greiffenberg.

2443. Zur Nachfeier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs in der Brauerei zu Hohenfriedeberg,
Sonntag den 23. März c.

Großes Concert

von der Kapelle des 2. Schlesischen Jägerbataillons, unter Leitung des Kapellmeister Demuth.
Anfang: präcise 4 Uhr. Entree 5 Sgr.
Das Concert findet auch bei ungünstiger Witterung statt.
H. Schiller.

Getreide-Markt-Preise.

Hirschberg, den 20. März 1862.

Der Scheffel	w. Weizen rtl.	sgr.	pf.	g. Weizen rtl.	sgr.	pf.	Roggen rtl.	sgr.	pf.	Gerste rtl.	sgr.	pf.	Hafer rtl.	sgr.	pf.
Höchster	3	6	—	3	2	—	2	6	—	1	11	—	—	23	—
Mittler	3	—	—	2	26	—	2	1	—	1	9	—	—	22	—
Niedrigster	2	23	—	2	20	—	2	—	—	1	7	—	—	21	—

Erbsen: Höchster 2 rtl. 5 sgr.

Schönau, den 12. März 1862.

Der Scheffel	w. Weizen rtl.	sgr.	pf.	g. Weizen rtl.	sgr.	pf.	Roggen rtl.	sgr.	pf.	Gerste rtl.	sgr.	pf.	Hafer rtl.	sgr.	pf.
Höchster	3	—	—	2	27	—	2	3	—	1	10	—	—	24	—
Mittler	2	26	—	2	23	—	2	2	—	1	9	—	—	23	—
Niedrigster	2	20	—	2	18	—	2	—	—	1	8	—	—	22	—

Butter, das Pfund: 7 sgr. 6 pf. — 7 sgr. 3 pf. — 7 sgr. — pf.

Breslau, den 12. März 1862.
Kartoffel-Spiritus p. 100 Quart 16 rtl. G.

Diese Zeitschrift erscheint Mittwochs und Sonnabends. Das Abonnement beträgt pro Quartal 15 Sgr., wofür der Bote ꝛc. sowohl von allen Königl. Post-Aemtern in Preußen, als auch von unseren Herren Commissionaire bezogen werden kann. Insertionsgebühr: Die Spaltenzeile aus Petitschrift 1 Sgr. 3 Pf. Größere Schrift nach Verhältniß. Einlieferungszeit der Insertionen: Montag und Donnerstag bis Mittag 12 Uhr.

Redakteur und Verleger: C. W. J. Krahn. Schnellpressendruck bei C. W. J. Krahn.